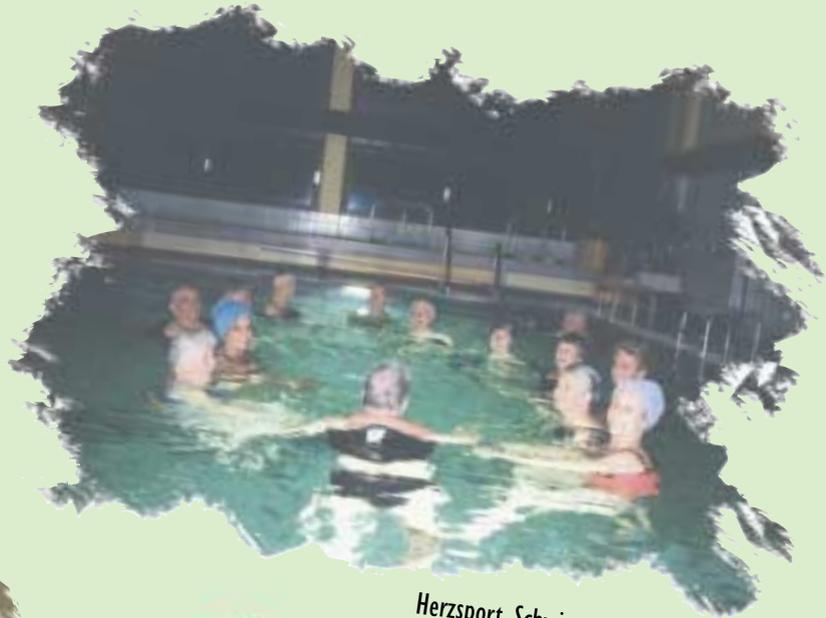


Walddörfer

Sportfreund



Inline-Skating 50 Plus



Herzsport Schwimmgruppe

**aktiv &
gesund**



Lauftreff



Damengymnastik

**mit
Sportangebot**

28 Seiten
Sport und Information

Handball

Walddorfer SV

für Mädchen und Jungen



Wir bringen die Kids in Bewegung!

Dienstags:
 16.00 bis 17.30 Uhr
 Minis und F- Jugend
 Jahrgang 1992 u. jünger
 17.30 bis 19.00 Uhr
 D- und E- Jugend
 Jahrgang 1989 u. jünger
 18.30 bis 20.00 Uhr
 C- Jugend
 Jahrgänge 1987 und 1988

In der Spielhalle Ahrenburger Weg 28 (alte Halle)

**hingehen...
 mitmachen...
 dabei sein...**

Informationen im Büro Halenreihe 34, 22359 Hamburg Tel.: 609 111 19
 Handball - Jugendwart : Edger Timm Tel.: 603 41 11
 Trainer: Thomas Zielke Tel.: 601 26 16

8.11.00



copyright by

elfriede liebenow.
Photografie

halenreihe 4 . 22359 hamburg . fon 040 / 603 51 45

Fordern Sie unsere Media-Daten an!

**Sportsponsoring
 belebt die Wirtschaft !**

Papeterie

WEISSE ROSE

Groten Hoff 12 • 22359 Hamburg
 Telefon/Fax 0 40 - 60 31 54 50
 Inh. Ingrid Nitsche

Schulbedarf, Bürobedarf
 Schreibgeräte, Diddl
 Grußkarten, Zeitschriften

Alles für Ihre Gesundheit !



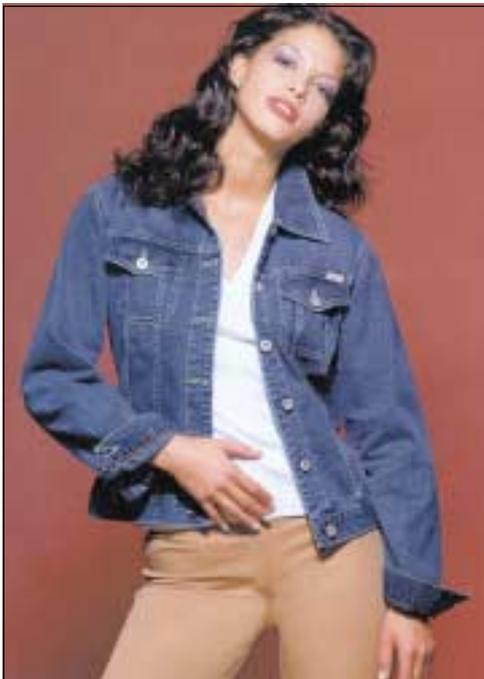
ULRICH WOLF UND TEAM

HEIDE-APOTHEKE



im Walddorfer Rondell - Stüffleck 10
 Tel. 040 - 604 74 71

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr
 Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr



J+K

Jeans und Klamotte
 Damen und Herren

s.Oliver®

Inh. Jantzen + Kaldauke
 Claus-Ferck-Straße 4-6 ☎ Hamburg-Volksdorf ☎ 603 22 05
 Durchgehend geöffnet von 9-18.30 Uhr ☎ Samstag 9-14 Uhr

- ☎ Hemden
- ☎ Blusen
- ☎ Pullover
- ☎ Kleider
- ☎ R ocke
- ☎ T-Shirts
- ☎ Sweatshirts
- ☎ Jacken
- ☎ Accessoires
- ☎ Markenjeans ab DM 89,-



Liebe Leser,

die Förderung der Völkerverständigung ist eines der Ziele des Walddorfer SV. Unser aller Gesundheit steht an erster Stelle. Fairneß, Toleranz, sportlicher Wettkampf und gegenseitige Hilfe sind unsere Leitgedanken.

In Anbetracht der grausamen Bilder aus New York und Washington und der unendlichen Trauer von Tausenden von Familien aus der ganzen Welt fällt es mir schwer, zur „Normalität“ zurückzukehren. Wenn man erfährt, dass es

Menschen in unserem Umfeld gibt, die sich über die Terroranschläge in den USA freuen, dann wird einem in erschreckender Weise deutlich, dass es auch sehr kranke oder fehlgeleitete Hirne auch ganz in unserer Nähe gibt. Für mich hört die persönliche Freiheit im Handeln da auf, wo man andere damit in ihrer Freiheit einschränkt oder gefährdet. Wer versucht zu „missionieren“, im Kleinkindalter Menschen zu Werkzeugen oder zur Waffe zu machen, der vergeht sich an der Menschheit.

Ich brauche noch viele Gespräche, um diese schrecklichen Bilder und Gedanken zu verarbeiten, und weiss, dass die Werte unserer Sportgemeinschaft mir dabei helfen werden. Terror, Haß, Mord, Vergeltung, Intoleranz, Krimi-

nalität usw. gehören jedenfalls nicht zu unseren Zielen.

Im übrigen hat auch der Walddorfer SV schon Auswirkungen der Anschläge zu spüren bekommen: Außer dass unsere Herzen voller Trauer um die Toten und Mitgefühl für ihre Familien sind und Sportveranstaltungen abgesagt wurden gibt es zum Beispiel ein Reisebüro, das erst einmal keine Anzeige im Sportfreund schaltet, weil keiner weiss, wie es mit der Wirtschaft weitergeht.

Tatsache ist, dass es weitergeht: Bezüglich des Walddorfer Sportforums gibt es folgendes zu berichten:

Der Kaufvertrag für das Grundstück ist unterschrieben, die erste Rate vom Grundstück ist bezahlt, die außerordentliche Mitgliederversammlung (siehe Bericht) hat am 12.9.01 den endgültigen Startschuss gegeben, der Vertrag mit dem Generalunternehmer ist unterschrieben und drei DinA4 Ordner wurden vom Vorstand Seite für Seite unterschrieben. Nun beginnt die Baustelleneinrichtung am 1.10.2001. Danach folgen Erdarbeiten, Grundleitungen, Fundamente und die Bodenplatte. Die Grundsteinlegung wird in der 44. oder 45. KW sein. Danach folgen Mauerwerke und Decken für die einzelnen Geschosse. Die weiteren Einzelpositionen im Terminplan heißen dann u.a.: Brettschicht-/ Stahlbinder, Trapezblechverlegung, Fangnetze, Gerüste, Rohinstallation, Haustechnik, Fenster, Dachdecker, Gründach, Zargen, Putz-/Fliesen- und Estricharbeiten, Sportgeräte, Sauna, Sportböden, Malerarbeiten, Aussenputz, abgehängte Decken, Feininstallation, Umbau des Bestandsgebäudes, Schliessanlage, Aussenanlagen ...



- 3 Editorial
- 4 Mitgliederversammlung
Erinnerungen
- 5 Vertragsunterzeichnung
Neue Mitglieder
Gratulationen
- 6 „50 Plus“
- 7 7 Fragen an
Rosemarie Waid
Herzwoche
- 8 Termine/Veranstaltungen
- 9 Neue Halle
- 10 Spenden/Vermischtes
- 11 Weihnachtsmarkt
Parkett Reparaturen
Projektbörse
- 12 Turnfest 2002 in Leipzig
Hallenvergabe
Neue Kursangebote
- 13 Werbepartner/Stadteifest
- 14 Party Truck 2001
Sport-Aktiv-Reise
Jugendausschuss
- 15 Gedanken des Alexander T.
Ausflug zur Meyer-Werft
- 16 O. Runde an der Torwand
Fußball 2. E-Jugend
- 17 Ski Vermischtes
- 18 Schwimmen Vermischtes
- 19 Ballschule auf Klassenfahrt
- 20 Kindertheater
- 21 Badminton auf Reisen
Faszination Triathlon
- 22 Tanzsport Vermischtes
- 23 Leichtathletik Vermischtes
- 24 Rhyth. Sportgymnastik
Landesmeisterschaften
Gymnastinnen auf Reise
- 25 Dance-Cup Landesmeister
Vorschau/Impressum
Kontaktadressen
- 26 Beiträge
- 27 Deutsche
Orchideen-Gesellschaft

**Statt einer Werbung
gedenken wir
an dieser Stelle
den Opfern der
Terroranschläge
in den USA
und trauern mit
den Hinterbliebenen.**



HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Str. 35 • 22359 Hamburg
☎ 603 45 01 • www.ehrig24.de

Ihr Ulrich Lopatta

Bitte beachten Sie das beige-
heftete neue Sportangebot!



Außerordentliche Mitgliederversammlung des Walddörper SV

Das Ergebnis der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Walddörper Sportvereins von 1924 e.V. am 12. September lässt sich folgendermaßen zusammenfassen:

Walddörper Sportforum

Nachdem der Verein das Grundstück Halenreihe 32 gekauft hat, wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung beauftragt,

- den ersten Abschnitt des Walddörper Sportforums zu errichten bis insgesamt ca. 4,7 Mio. DM und
- die dafür notwendigen langfristigen Kredite zu beschaffen.

Die Mitgliederversammlung beschloss, den befristeten Zuschlag auf den Grundbeitrag von 3,- DM pro Monat für alle aktiven und fördernden Mitglieder über den 21.12.2004 hinaus zu erheben bis maximal zum 31.12.2006 (entfällt ab 2006 bei positivem Budget).

Das Protokoll liegt wie üblich im Vereinsbüro aus.

Änderung der Satzung

Einige Satzungsänderungen wurden beschlossen, u. a. weil sich das Vereinsleben schneller als die Satzung weiterentwickelte, weil die an abteilungsunabhängigen Angeboten teilnehmenden Mitglieder volle Mitgliedsrechte haben sollen und weil einige der internen Schnittstellen/Regeln im Walddörper SV verbessert werden sollen.

Die wesentlichen Änderungen sind:

- Kursteilnehmer werden Kurzzeitmitglieder
- „passive“ werden „fördernden“ Mitglieder
- Die vereinfachte Organisationsstruktur wird unterstrichen durch die Änderung einiger Funktionsbezeichnungen. Es gibt nur noch einen einzigen „Vorstand“, dieser führt die Geschäfte des Vereins. Der bisherige „Erweiterte Vorstand“ wird zum „Vereinsrat“ und der „Ältestenrat“ wird zum „Schiedsgericht“
- Die an abteilungsunabhängigen Angeboten teilnehmenden Mitglieder haben eine jährliche Versammlung und wählen einen Delegierten sowie einen Jugendsprecher in den Vereinsrat
- Die Haftungsregelung wird an die Mustersatzung des Hamburger Sportbundes angepasst
- Das Ehrenamt erhält Priorität vor der haupt- und nebenamtlichen Tätigkeit im Verein
- Der 3. Vorsitzende und der 1. Vereinsjugendwart erhalten die vollen Rechte von Vorstandsmitgliedern
- Die Mitglieder des Vorstandes sind an seine Beschlüsse gebunden und die Mitgliederversammlung kann sie jederzeit abwählen
- Nach 6 Monaten Mitgliedschaft erhalten neue Mitglieder Stimmrecht in Versammlungen.

Die neue Satzung liegt im Vereinsbüro aus.

Der Vorstand



ERINNERN, DIE ZUKUNFT VOR AUGEN

Weißt Du noch, damals? Nicht der Ausruf eines noch sehr jungen Menschen. Vergangenheit nacherleben, ein Privileg der Senioren.

ALEXANDER BELLINO, Senior im Elektrohaus Volksdorf, gehört zu dieser Spezies. Welch ein Gewinn für seine



Enkelkinder, wenn er ihnen von seinen privaten, geschäftlichen und sportlichen Erfahrungen erzählt. Mit seinen 81 Jahren ist Alexander 73 Jahre dem Walddörper SV verbunden. Er ist das dienstälteste Mitglied unseres Vereins.

„Und Sport treibe ich auch immer noch“, so Alexander B. „Einmal in der Woche bewege ich mich nach meiner Herz-Operation in einer Herz-Gymnastikgruppe. Aber begonnen hat meine

sportliche Laufbahn 1928 als Fußballer“. Gern erinnert sich Alexander daran. Mit Fußball fing alles an. Fußball ist die Kernzelle des Walddörper Sportvereins, gegründet 1924 als „Volksdorfer Sport-Verein“.

Die unruhigen Zeiten vor dem 2. Weltkrieg, die Kriegsjahre von 1939-1945 und die mit dem Wiederaufbau verbundenen enormen zeitlichen und körperlichen Belastungen danach brachten es

ELEKTROTECHNIK
Elektroanlagen • Elektrogeräte
Beleuchtung



Das älteste Fachgeschäft in Volksdorf
A. Bellino GmbH
für Waschautomaten • Geschirrspüler • Elektroherde
Antennenanlagen
Elektro-Kundendienst für Hausinstallationen
und Gerätereparaturen

elektrohaus
volksdorf

Rehblöcken 5 • Parken vor der Tür • ☎ 603 43 41

Erinnerungen

mit sich, daß der Sport immer wieder zurücktreten mußte. Trotzdem: „Nach dem Kriege wurde wieder gespielt, zunächst auch gegen Mannschaften der englischen Besatzungstruppen. Spieler-Frauen nähten eine einheitliche Spielkleidung, die roten Hosen entstanden aus den Fahnen des „Tausendjährigen Reiches“. 1949 stellte sich Alexander außerdem 5 Jahre lang seinem „Verein“ ehrenamtlich als Leiter der Fußballabteilung zur Verfügung.

Alexander B. resümiert: „Sport verbindet. Viele Freundschaften, die heute noch bestehen, haben ihren Ursprung in der gemeinsamen Leidenschaft zum Sport und in der Zugehörigkeit zum Verein. Sport begleitet und bereichert mein Leben bis heute“.

Ist es wirklich so, daß sich Raum für ein Miteinander zugunsten einer zunehmenden Individualisierung immer weniger finden läßt? Vergreisen die Vereine deshalb tatsächlich? Die kontinuierlich ansteigende Zahl gerade auch jüngerer Mitglieder unseres Vereins spricht dagegen. Nach den Erfahrungen dürfte ein Sportverein wie der Walddorfer SV, der sich an der Nachfrage von Junioren und Senioren nach einem modernen sportlichen und sportlich-kulturellen Angebot zeitnah orientiert, auch in Zukunft unser Stadtteilmilieu wesentlich mitbestimmen.

Egbert Fischer

Anmerkung der Red.: Alexander Bellieno ist seit 73 Jahren zahlendes Mitglied und schaltete auch schon vor 47 Jahren, in der ersten Ausgabe des Walddorfer Sportfreundes eine Anzeige. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Sportforum

Vertragsunterzeichnung

Nun sind die beiden wichtigsten Verträge für die Zukunft des Walddorfer Sportvereins unterzeichnet. Am 30.7.2001 unterzeichneten Jens Petersen und Dieter Ebert mit Imke Voigt von der Liegenschaft den Grundstückskaufvertrag Halenreie 32.



Am 19.9.2001 wurde der Vertrag mit dem Generalunternehmer für ein schlüsselfertiges Walddorfer Sportforum unterzeichnet.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen! Wir begrüßen 93 neue Mitglieder, die im Zeitraum vom 15.06.-16.09.2001 dem Walddorfer SV beigetreten sind

Dirk Albers, Daria Amir-Hekmat, Benjamin Baron, Viktor Basow, Malte Bischoff, Timo Bischoff, Maria Blinova, Arne Christopher Bölts, Britta Borkers, Jan Boulanger, Anton, von Bredow, Deniz Tuncay Buck, Tino Buggea, Patrick Burmester, Ina Clausen, Andrea Dettmer, Jan Dietrich, Mora Dietrich, Kerstin Donath, Harald Dorr, Florian Eder, Uta Eisfelder, Aileen Ewering, Lars Flüge, Petra Flüge, Monika Friederichs, Claes Gaida, Lukas Gaida, Sonja Gerken, Silvia Giese, Oliver Hallmann, Beate Heigl, Frederike Hochscherf, Renate Hoppermann, Stefanie Keup, Telse Klatschow, Tobias Kneip, Valentin Kost, Christopher Kovacs, Markus Krause, Paul-Leo Krebs, Helga Kuchla, Cornelia Kunde, Hartmut Landahl, Dardan Latifi, Sabrina Leisenberg, Gudrun Löschenbach, Maurice Lüders, Sophie Lünenbürger, Antje Maeck, Michael Matt, Thorben Misselwitz, Marlene Möller, Maseh Muhammad, Kaya Müller-Harboe, Vanessa Orwat, Yasmene Otto, Hilde Pacher, Paulina, von Palubicki, Johannes Patzelt, Natali Ramm, Chaleen Rauch, Susanne Reiche, Anne Rosenthal, Angelika Rumberger, Nicole Schmidt, Tom Schönfeld, Birgit Schroller, Sabine Schueller-Gobrecht, Paul-August Schult, Christopher Schulze, Maximilian Schwoch, Claudia, Dr. Sellke, Mirja Sielmann, Jakob Söhl, Carina von Stackelberg, Felix Steinmüller, Barbara Stoye, Laura Struck, Ursula Sutherland, Ilona Szalok-Lenzing, Johannes Tempel, Oktavius Tolopilo, Frank Uhlig, Alena Utke, Andreas Vasicek-Kunde, Victoria Walter, Dörthe Wasielewski, Joy William, Lasse Wolter, Holger Zinn, Karin Zinn, Sophie Zöphel

Gratulation

Allen Geburtstagskindern im 3. Quartal 2001 gratulieren wir auf diesem Wege recht herzlich: Lassen Sie sich ordentlich feiern!

- Zum 65sten: Sibylla Beltz, Friedlinde Borgwardt, Dieter Dechow, Hildegard Frank, Edith Hammer, Helga Hartung, Bernd Heinze, Uwe Karsten, Elke Kunze, Anneliese Mielke, Klaus Reuter, Dietmar Schломann, Dorit Stettinger, Gisela Thannemann, Elke Tietjen, Rolf Wedemeyer
- Zum 70sten: Frithjof Björkholm, Manfred Böse, Ilse Heile, Lajos Klockner, Peter Knaack, Ingo Krone, Hildegard Lahann, Hans-Joachim Liedtke, Klaus Messmer, Klaus Prigge, Günther Riechers, Lisa Schunk
- Zum 75sten: Emmy Borchers, Karl Grützner, Lieselotte Hoffmann, Ingeborg Kahl, Günter Maier-Seltier, Lydia Sabirowsky, Herbert Voß, Eva Weigmann
- Zum 80sten: Angelika Biesenbender, Else Gnade, Gerhard Hurtig, Wolfgang Wiese
- Zum 81sten: Anni Kahle, Paula Flüge, Gisela Suhling
- Zum 82sten: Lieselotte Stock, Eduard Marzi, Heinz Schäfer
- Zum 85sten: Margot Schorling
- Zum 87sten: Ernst Boye
- Zum 88sten: Käthe Lippert, Betty Rahn, Hans Friedmann
- Zum 92sten: Ilse Dabelstein



Immer mehr Mitglieder "50 Plus"

„Lipobay“ und „Viagra“. - Arzneimittel, über die in letzter Zeit viel gesprochen und geschrieben wird - haben eine Reihe von Gemeinsamkeiten. Beides sind Lifestyle-Mittel. Beide Arzneien werden trotz eines verhältnismäßig hohen Preises in großen Mengen eingenommen. In beiden Fällen werden eine größere Zahl von Todesfällen als Folge der Indikation angenommen. Und nicht zuletzt: In beiden Fällen ist davon auszugehen, dass sportliche Aktivitäten den Pillenkonsum wesentlich reduzieren könnten.

Zu „Lipobay“ wird berichtet, in der Altersgruppe über 40 weise jeder Zweite im Westen zu hohe Cholesterinwerte auf - von den meisten selbst verschuldet -. Das bekannte Rezept: weniger Fett, mehr Salat, mehr Sport. Und zum Potenzmittel „Viagra“: Potenzstörungen werden u. a. auf Stress zurückgeführt. Sport baut bekanntlich Stress ab. Quintessenz: Treibe Sport, „und alles wird gut.“

Wenn's nur so einfach wäre. Gesellschaft und Sportanbieter haben dasselbe Ziel: Jung und Alt - bewegt Euch. Der Eindruck der Sport-Großveranstaltungen scheint zu täuschen. Eine Zeitung schreibt: Wir leben in einer Gesellschaft der aktiven Passivität. Es werde vermutet, dass sich in wenigen Jahren allenfalls noch ein Viertel der Bevölkerung wirklich sportlich betätigt. 1987 wären es noch 45 Prozent gewesen. Die junge Generation pfeife auf Training und festgesetzte Übungsstunden. Sie wollten ihren Sport betreiben, wann sie es wünschten und wann sie Lust dazu hätten. Das müsse nicht jede Woche sein und auch nicht immer die gleiche Sportart.

Der Haupttrend sei die zunehmende Individualisierung. In den Sechziger Jahren seien noch etwa 30 Sportarten gezählt worden, heute etwa 240. Noch vor 20 Jahren hätte ein Sportler im Schnitt ein bis zwei Sportarten betrieben, heute wären es an die sechs.

Der Walddorfer SV sieht sich auf einem Weg, der diese Entwicklung berücksichtigt. Er öffnet sich zukunftsorientiert den Trendsportarten soweit dies Räumlichkeiten, finanzielle Mittel und Trainerangebot zulassen. Als eine ausgezeichnete Ergänzung wird das Sportforum gesehen, sein Trainingsangebot für junge und ältere Menschen, das Eingehen auf individuelle, sportliche und zeitliche Bedürfnisse und die Wahlmöglichkeiten innerhalb bestimmter Sportarten des Vereins, die das beabsichtigte Kartensystem den Nutzern des Sportforums bieten wird.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?

Das Leben vieler von der Individualisierungs-Welle geprägter Menschen wird, heute von der Frage bestimmt: Mit welchen Mitteln bleibe ich auch uralt gesund, schön, attraktiv? Wie trage ich Haut, Körper und Gesicht am Vorteilhaftesten zu Markte. Die

einen entscheiden sich als Abgrenzungsphänomen z. B. gegen die „Alten“ für eine Extremsportart. Sie riskieren viel, malträtiert ihren Körper. Andere können sich dem Schönheitsfanatismus, dessen Ausläufer bereits von Amerika nach Europa „überschwappen“, nicht entziehen, nehmen Vitamin-Spritzen und -Tabletten oder legen sich bereits im Jugendalter unters Messer der Schönheitschirurgen. Fett wird abgesogen, Muskeln zusammengenäht, Falten geglättet.

Und dann gibt's glücklicherweise die Menschen, die sich durch „normale“ sportliche Betätigung bis in's hohe Alter mental und konstitutionell fit halten möchten. Diese will der Walddorfer SV durch sein vielfältiges und stets auf den neuesten Stand gebrachtes sportliches aber auch sportlichkulturelles Angebot als Mitglieder werben.

Junior und Senior können ihren Platz im Verein finden, weil der Walddorfer SV die gesellschaftlichen Entwicklungen beobachtet und berücksichtigt, nicht extreme Erscheinungsformen hofiert, sich andererseits aber neuen Sportarten öffnet.

Egbert Fischer



Euer Treff nach dem Sport

**Deutsche Küche
schmackhaft und gut**

**Bundeskegelbahn
Clubräume und Festsaal**

**Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 16⁰⁰-24⁰⁰ Uhr
und nach Absprache!!!**

"Der Walddorfer"
Sven Naumann und Mitarbeiter
Halenreihe 34 • 22359 Hamburg/Volksdorf
Tel. 040 603 96 95 • Fax 603 153 31

7 Fragen an: Rosemarie Waid Fitness und Gymnastik für ältere Sportler



Die letzte Ausgabe unseres Sportfreundes stand unter dem Motto: Wir sind die Zukunft (Kinder- und Jugendsport). In dieser Ausgabe haben wir Themen zum Sport ab 50 Jahren (50 Plus) in den Vordergrund gerückt.

Frau Waid, Sie beobachten seit mehr als 70 Jahren diese Welt. Was hat in dieser schnelllebigen Zeit Bestand?

Eine unabänderliche Tatsache ist, dass wir unser Älterwerden schicksalhaft hinnehmen müssen. Eine sportliche Betätigung kann uns aber unsere körperliche und geistige Beweglichkeit länger erhalten.

Handeln Sie danach?

Sport hat mich mein Leben lang begleitet. Seit mehr als 30 Jahren bin ich Mitglied des Walddörfer SV. Lieselotte Stock war es, die mich 1981 animierte, Mitglieder als Übungsleiterin „auf Trab“ zu bringen. Im Zusammenhang mit der immer wieder zu erneuernden Lizenz interessieren mich besonders Antworten auf die Frage: Welche körperlichen Funktionen und Bewegungen sind einem jeweiligen Alter angemessen?

Und wer profitiert von Ihrem Wissen?

Ich selbst natürlich. In jedem der angebotenen Fitness- und Gymnastikkursen der Turnabteilung unseres Vereins muß ich auf das Trainingsprogramm mental und konstitutionell vorbereitet sein. In erster Linie aber und als Zweck meines Fitness- und Gymnastikangebotes sollen selbstverständlich die Teilnehmer „auf ihre Kosten kommen“. Ihre Reserven möchte ich positiv aktivieren. Mit viel Freude an der Bewegung stifte ich dazu an.

Diese Teilnehmer sind also Senioren?

Sie haben regelmäßig das 50. Lebensjahr überschritten.

Wie erreichen Sie es, dass Ihr Fitness- und Gymnastikangebot alle Teilnehmer anspricht, obgleich deren Alter und Konstitution nicht homogen ist?

Das „schüttelt sich zurecht“. Nein, aber ich variiere die Anforderungen an die Teilnehmer meiner z. Zt. sechs Gruppen an zwei Tagen in der Woche je nach Leistungsvermögen. Teilnehmer, die sich über- bzw. unterfordert fühlen, wechseln gegebenenfalls die Gruppe.

Sport ist Ihr erstes Hobby. Gibt es weitere Leidenschaften in Ihrem Leben?

Sport nimmt schon einen beträchtlichen Teil meines Lebens in Anspruch. Ich weiß eigentlich gar nicht, wie ich daneben meinen privaten Blockflötenkreis, eine Spielrunde mit Freunden, die Gartenarbeit, das Lesen und nicht zuletzt das Engagement für

meine Familie „unter einen Hut“ bringe, denn selbstverständlich muß Zeit sein für die beiden Kinder meiner Tochter, die mit ihrer Familie in Hannover lebt. Sehr viel Zeit für die eine oder andere Kurzreise, vor allem in den Norden bzw. Osten Deutschlands oder in eine interessante Stadt, bleiben meinem Mann und mir dann nicht.

Denken Sie bei einem solchen Terminkalender ab und zu an's Aufhören?

Sollte ich ein wenig kürzer treten? Ich sollte sofort aufhören, wenn die Nachfrage nach meinem Fitness- und Gymnastikangebot nachläßt. Zurückziehen werde ich mich auch, wenn Elan und Freude an der sportlichen Aufgabe nicht mehr vorhanden sind, oder sich meine Konstitution merklich mindert. Aber gibt es dafür Anzeichen?

Egbert Fischer

Herzwoche

Herzwoche vom 2. bis 9. November 2001

Herzinfarkt: „Ein Wettlauf mit der Zeit“

Noch immer sterben 30% der Herzinfarkt-Patienten, bevor sie das Krankenhaus erreichen! Ein zentrales Anliegen der Herzwoche wird daher die Aufklärung und Information der Bevölkerung über die Anzeichen des akuten Herzinfarktes und das richtige Notfallverhalten sein, damit die Betroffenen von dem Fortschritt der Akutbehandlung profitieren können. Besonderes Augenmerk legt die Herzstiftung auch diesmal auf die Symptomatik des Herzinfarktes bei Frauen. „Doch wir wollen die Menschen nicht nur auf den letzten Metern vor dem dramatischen Ereignis erreichen. Die Weichen werden vorher gestellt. Rechtzeitiges Erkennen und richtiges Behandeln der Risikofaktoren, z.B. Bluthochdruck und Diabetes mellitus, sind daher ein weiterer Aspekt unserer nationalen Aufklärungskampagne“, sagte der Vorsitzende der Deutschen Herzstiftung, Professor Dr. Hans-Jürgen Becker.

Über dieses interessante Thema spricht am 17. 11. 2001 um 15.30 Uhr im Walddörfer SV, Halenreie 34, Dr. med. Stefan Engel, Kardiologe aus Volksdorf. Der Eintritt ist frei.

Hab' ein Auge
auf Dein Herz



Deutsche
Herzstiftung

Deutsche Herzstiftung e.V. • Vogtstraße 50 • 60322 Frankfurt am Main
Telefon (069) 95 51 28-0 • Telefax (069) 95 51 28-313
E-mail: info@herzstiftung.de • Internet: www.herzstiftung.de



Termine / Veranstaltungen

6./7.10.2001	Intern. Schüler u. Jugendfechtturnier im Ahrensburger Weg
6./7.10.2001	Budo Tage Eulenkrugstraße
13.10.2001	14-18 Uhr: Deutsche Orchideengesellschaft im Vereinshaus
15.-27.10.2001	Herbstferien Hamburg
20./21.10.2001	Tanzen Norddeutsches Lateinwochenende, Vereinshaus
27.10.2001	Herbstball (siehe Plakat)
31.10.2001	Kursbeginn Geburtsvorbereitung für Paare
2.-9.11.2001	Herzwoche (siehe Artikel)
3./4.11.2001	„Volksbuch“ im Vereinshaus, großer Saal
10.11.2001	14-18 Uhr: Deutsche Orchideengesellschaft im Vereinshaus
07.11.2001	15.30 Uhr im Saal1, Vortrag: "Herzinfarkt: Ein Wettlauf m. d. Zeit."
24./25.11.2001	Bundesfinale Dance-Cup in Dahn
25.11.2001	Weihnachtsmarkt im großen Saal
01.12.2001	14-18 Uhr: Deutsche Orchideengesellschaft im Vereinshaus
7./8./9.12.2001	Weihnachtsmärchen im Walddörfer SV
09.12.2001	9-16 Uhr: Volksmarkt, Flohmarkt der Walddörfer a. d. Marktplatz
31.12.2001	Silvesterlauf 2001 um die Teichwiesen
19.01.2002	Skibasar im großen Saal
1.-3.02.2002	Hamburger Alpin-Meisterschaften in Oberjoch im Allgäu
1.-17.03.2002	Ski- und Snowboardreisen (siehe „Lust auf Skifahren“)
18.-21.04.2002	FIBO 2002 in Essen (siehe Bericht FIBO 2001)
20.04.2002	Landesmeisterschaften Junioren/Jugend Standart + Latein im WSV
18.-25.05.2002	Deutsches Turnfest in Leipzig

Basketball - Heimspielplan

Spieltag	Zeit	Spiel	Gast	Ort
13.10.01	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	VFLP	Ahrensbg. Weg 28 aH
10.11.01	17:30	1. Damen Stadtliga Ost	ETV2	Ahrensbg. Weg 30 nH
10.11.01	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	Kiel	Ahrensbg. Weg 30 nH
17.11.01	17:30	1. Damen Stadtliga Ost	TUSA2	Ahrensbg. Weg 28 aH
24.11.01	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	Itzeh	Ahrensbg. Weg 28 aH
08.12.01	15:30	1. Damen Stadtliga Ost	POL1	Ahrensbg. Weg 28 aH
08.12.01	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	Hohen	Ahrensbg. Weg 28 aH
12.01.02	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	BCJ2	Ahrensbg. Weg 28 aH
19.01.02	19:30	1. Damen Stadtliga Ost	BCJ2	Ahrensbg. Weg 28 ah
26.01.02	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	Stade	Ahrensbg. Weg 30 nH
09.02.02	17:45	1. Damen Stadtliga Ost	TURA1	Ahrensbg. Weg 28 aH
16.02.02	17:30	1. Damen Stadtliga Ost	ETV2	Ahrensbg. Weg 30 nH
16.02.02	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	Neumü	Ahrensbg. Weg 30 nH
02.03.02	17:30	1. Damen Stadtliga Ost	TUSA2	Ahrensbg. Weg 30 nH
02.03.02	19:45	2. Regionalliga-Nord, Herren	BGRoS	Ahrensbg. Weg 30 nH
23.03.02	19:30	1. Damen Stadtliga Ost	GWH3	Ahrensbg. Weg 28 aH

Fußball - Terminplan Hinrunde

Spieltag	Zeit	Spiel	Gast
07.10.01	15:00	Walddörfer 1	Norderstedt
13.10.01	15:00	Harksheide 1	Walddörfer 1
21.10.01	15:00	Walddörfer 1	Hammonia 1
28.10.01	11:30	Germania 2	Walddörfer 1
04.11.01	14:00	Walddörfer 1	Niendorf 1
11.11.01	14:00	Langenh.	Walddörfer 1
25.11.01	14:00	Walddörfer 1	Eilbek 1

Volleyball Heimspielplan

Spieltag	Zeit	Spiel	Ort
22.09.01	14.30	1. Damen	Ahrensburger Weg 30 nH
22.09.01	14.30	2. Herren	Ahrensburger Weg 30 nH
23.09.01	14.30	Weibl. LK	Grootmoor
23.09.01	09.30	Männl. Jugend	Saseler Weg 30
29.09.01	14.30	2. Damen	Saseler Weg 30
07.10.01	14.30	1. Herren	Ahrensburger Weg 30 nH
03.11.01	14.30	2. Damen	Saseler Weg 30
11.11.01	14.30	1. Damen	Ahrensburger Weg 30 nH
24.11.01	14.30	1. Herren	Ahrensburger Weg 30 nH
24.11.01	14.30	2. Herren	Ahrensburger Weg 30 nH
09.12.01	14.30	Männl. Jugend	Saseler Weg 30
15.12.01	14.30	1. Herren	Ahrensburger Weg 30 nH
13.01.02	14.30	1. Damen	Ahrensburger Weg 30 nH
13.01.02	14.30	2. Herren	Ahrensburger Weg 30 nH
19.01.02	14.30	2. Damen	Ahrensburger Weg 30 nH
26.01.02	14.30	2. Herren	Saseler Weg 30
09.02.02	14.30	1. Damen	Ahrensburger Weg 30 nH
10.02.02	14.30	1. Herren	Saseler Weg 30
24.02.01	14.30	2. Damen	Ahrensburger Weg 30 nH

* aH = alte Halle, nH = neue Halle

Für alle angegebenen Termine wird keine Garantie übernommen! Weitere Veranstaltungen siehe Heimspielpläne Badminton, Handball!

Wann genau die Grundsteinlegung für das Walddörfer Sportforum sein wird, stand leider zum Redaktionsschluß noch nicht fest.

Bitte beachten Sie unsere Mitteilungen in den örtlichen Anzeigenblättern!

Ulrich Lopatta



SPORT CLAUSSEN

AUSWAHL • BERATUNG • SERVICE SIND UNSERE STÄRKE

EKZ VOLKSDORF • Claus-Ferck-Straße 8 • Telefon 040 / 609 120 50



Schlüsselübergabe

Die 3-Felder-Halle am Ahrensburger Weg wurde am 6. Juli eingeweiht. Eine der schönsten Sporthallen Hamburgs könne nun genutzt werden, so der Vertreter des Hamburger Sportamtes.

Frau Thölke, Leiterin der Gesamtschule Ahrensburger Weg wies in ihrer Rede daraufhin, daß nach 10 jährigem Bestehen der Gesamtschule mit dieser Sporthalle nun der letzte Bauabschnitt des Gesamtgebäudekomplexes fertiggestellt sei.

Der Walddorfer SV freut sich mit der Gesamtschule über das ansprechende Sportstätten-Ambiente und die ausgezeichnete Ausstattung mit fest installierten und beweglichen Sportgeräten. Auch Jens Petersen, Vorstandsvorsitzender des Walddorfer SV, sparte in seiner Rede nicht mit Lob und sprach von einem Schub auf das Walddorfer Sportgeschehen. Denn nicht nur den Schulen werden mehr Möglichkeiten geboten, ihren Sport wetterunabhängig auszuüben, profitieren werden auch die Mitglieder des Walddorfer SV.



Zuschauer auf der Empore und Aktive werden die beeindruckende Atmosphäre der Halle gespürt haben. Holz als überwiegend verwendetes Baumaterial kompensiert in hervorragender Weise die üblicherweise dominierende Höhe und Größe eines solchen Zweckbaus. Als gelungener Kontrast ergänzen ein schwarzer Streifen und dunkelblauer, textiler Wandbelag die Wandverkleidung bis hinunter zum mischelastischem Sportboden.

Sich in diesem Umfeld auszutoben, muß eine Lust sein. Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule und Sportlerinnen und Sportlern des Walddorfer SV war dieser Eindruck während ihrer Vorfürhungen bei der Einweihungsfeier anzumerken. Vertreter der staatlichen Institutionen der Gesamtschule, des Walddorfer SV, Schülerinnen und Schüler und Zuschauern erlebten eine fröhliche Veranstaltung. Die Aktiven nahmen „ihre“ Halle begeistert in Besitz. Ideenreiche Gestaltung und Investition haben sich gelohnt - sinngemäße Äußerung des Vertreters des Amtes für Schule - wenn die Halle selbst „nachhaltig“ genutzt, mit der Kletterwand und den Sportgeräten pfleglich umgegangen wird und so viele Teilnehmer Sport, Spaß und Leistung in einer schönen zweckmäßigen Halle erleben.

Egbert Fischer



Neue Halle am Ahrensburger Weg 30

Leider sind Sportgeräte zum Teil falsch und unvollständig geliefert worden. Die Schule und der Walddorfer SV arbeiten mit Hochdruck daran. Die Wasserversorgung ist noch nicht geklärt, zur Zeit gibt es nach Auskunft der Schule nur eine Notversorgung (zu dünnes Rohr) und deshalb fast kein warmes Wasser. Dies soll in der ersten Ferienwoche im Oktober behoben werden. Die Dachfenster werden mit einem Regen- und Windwächter automatisch geschlossen. Dadurch ist die Belüftung und Entlüftung unzureichend. Wir hoffen, es wird noch nachgebessert.

Ulrich Lopatta, Geschäftsführer

Testen!

Der neue Opel Corsa.

- Drehzahlmesser
- Full Size Front- und Seitenairbags
- DSA-Fahrwerk
- ABS
- Aktive Kopfstützen vorn
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung

Zum Beispiel mit dem 1.2 16V ECOTEC-Motor mit 55 kW (75 PS)

Testwochen jetzt bei uns!
Kommen Sie zur Probefahrt!

Der neue CORSA.

Ihr freundlicher Opel-Partner
für die Walddorfer • Hoisbüttel • Timmerhorn • Bünningstedt

Reiche

Hamburger Straße 11
22949 Ammersbek (Hoisbüttel)
Tel. 040 / 605 02 25



Spenden an den Walddörfer SV

Alle Spender bitten wir, die Gelder nicht mehr bei dem HSB, sondern nur noch auf unser eigenes Spendenkonto zu zahlen: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) - Konto-Nr. 1217 197 902. Wir stellen die Zuwendungsbescheinigungen selbst aus, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nur in größeren Zeitabständen gebündelt erfolgt. Diese Bescheinigungen werden selbstverständlich immer für das Jahr ausgestellt, in dem der Walddörfer SV die Spende erhalten hat.

Eine besondere Spende

Am 6.8.2001 feierte Wolfgang Wiese seinen 80sten Geburtstag im Walddörfer SV. Statt sich selbst beschenken zu lassen, wünschte er sich „keine Riechpinself“ oder ähnliches, sondern forderte seine Gäste, auf für das neue Sportforum zu spenden. 1.400 DM wurden gesammelt und gleich an den Vorsitzenden des Walddörfer SV, Jens Petersen überreicht. Vielen Dank Wolfgang Wiese und seinen Gästen!



Geld für den Verein ausgelegt?

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass alle von Abteilungsleitern/ Mitarbeitern bis zum 15.12.2001 verauslagten DM-Beträge nur noch bis zum 18.12.2001 in DM erstattet werden. Nicht bis zum 18.12.2001 eingereichte Auslagen, werden nur nach Absprache mit dem Vorstand erstattet. Auch alle Vorschüsse müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgerechnet werden. Nach dem 15.12.2001 angefallene Auslagen werden erst ab dem 10.1.2002 in Euro erstattet und werden dem Haushalt in 2002 belastet. Wir bitten bezüglich dieser Regelung um Verständnis, da wir den Jahresabschluss 2001 letztmalig in DM vornehmen und danach alle Zahlungen innerhalb des Vereins auf Euro umstellen müssen.

Internet / Homepage

Wie vieles in unserem Verein ist unser Internet - Auftritt mit viel ehrenamtlicher Arbeit verbunden. Leider haben wir z. Zt. eine „Baustelle“. Wir hoffen Ende Oktober mit neuem Gesicht wieder voll präsent zu sein und bitten bis dahin um Verständnis. Die Massen an Emails, die der Verein bekommt, beweisen, dass dieses Medium richtig und wichtig ist.

Hitliste der Spender für das Walddörfer Sportforum

Einen größeren fünfstelligen Betrag spendeten:
Helmut Probst, Peter Albers

Weitere grosszügige Spenden erhielten wir u.a. von:

Waltraud u. Bernd Heinze, Jens Petersen, Geburtstagsfeier Wolfgang Wiese, Dieter Ebert, Werner Ecarius, Ursula u. Gert Kühl, Hans-Hermann u. Inge Meyer, Dr. Okko Müller, Gisela Spier, Wolfgang Wiese, Uwe Wohlgemuth, Helga u. Kurt Schmidt, Gunda Basedow, Alexander Bellino, Ernst Boye, Holger Ehrig, Dr. Hans-Ulrich Fischer, Deutsche Orchideen-Gesellschaft Jutta Blanke, Gerhard Ludwig, „Der Walddörfer“ Sven Naumann, Bruno Trierweiler, Günther Weber, Siegard Albers, Dr. med. Joachim Basedow, Regine Brauß, Elisabeth Freund, Otto Hinze, Hans-Jürgen Buhre, Dr. Wolf-Ulrich Cropp, Heino von Hassel, H.-H. u. I.-L. Kathke, Ingeborg Luding, Klaus Messmer, Eberhard Schmidt, Herbert Schröder, Wolf-Dieter Simon, Else u. Wolfgang Sünder, Ingo Thedens, Jens-Peter u. Elisabeth Zell, Manfred Sachs, Gertrud Bossow, Gisela Bruns, Siegfried Tochtermann, Lore Uldall, Rosemarie u. Gerhard Waidt, Gabriele Zimmermann, Monika Jorissen, Hayo Helms, Friedrich Kern, Host Herrtwich, Raheleh Aalam, Hanna Lisa u. Helmut Adden, Gerta u. Hans Dieter Arnold, Duvenstedter Sportverein Artur Starke, Georg Beckmann, Ingeborg Behrens, Ottmar Bode, Georg Böhmelt, Friedlinde und Claus Borgwardt, Herbert Buhmeister, Anton und Vadim Butrymovicz, Walddörfer Apotheke Cimin-Kathrin Almstadt, Paula Fluegge, Hans Frank, Peter Garzmann, Ernst u. Edith Gilde, Ute Goettsch, Waltraud u. Horst Gronau, Walter Haase, Bernhard + Ingorg Harder, Willi Huse, Claus Hutfeld, Hans Guenter Krull, Thomas Löffler, Horst Lutz, Familie Manthey-Stockhecke, Hans-Karl Mews, Dr. Wiltrud Meyer, Rotraut Mohr, Jörg von Morgen, Peter Paulsen, Dr. Thomas und Gabriele Piehler, Wolfgang u. Gisela Piehler, Jürgen Reichardt, Ingrid Rippa, Ursula u. Günter Rodewaldt, Maria Röhrs, Erbert Schnädelbach, Jutta Schnau, Hanne und Hans-Jochim Schrader, Volker u. Tanja Seebeck, Edith Sticker, Lieselotte Stock, Moira Tallboys, Dieter Vahl, Irene von Varedorff, Dr. Ing. Martin Weber, Ingrid und Dieter Wehn, Emmy Borchers, Marianne Empen, Uwe Engel, Dipl. Volksw. Horst Franke, Jürgen Haack, Gertrud + Alfred Harms, Ilka Kammloth, Johannes Koeting, Sylvia u. Erwin Krafft, Maren Lopatta, Nicolai Mittgaard, Renate Ost, Anke Pawlowski, Anita Poppinga, Dora Preuß, Karl-Ludwig Rehn, Michael Scholz, Volker Sill, Wolfgang Vagt, Herbert Voß, Marianne Wenzel, Familie Willrodt/Oelert, Dr. Karl Ernst Wolters, Erwin Brunckhorst, Karin Kochanke, Rita Krüger, Rainer Sohnmann, Helga Burmeister, Marianne Giering, Gundula Crull, Karin Jönson, Reinhart Zschaber

Jahrgang des Sportfreundes

Um herauszufinden, in welchem Jahrgang sich unser Walddörfer Sportfreund befindet, bedurfte es einiger Recherche. Ernst Boye, Wolfgang Wiese waren sich einig: Frag doch mal Gerd Reinhold. Gerd suchte in seinem Archiv und fand! In einer Ausgabe vom Dezember 1954 steht: Nun erscheint unser Sportfreund bereits ein halbes Jahr. Also war der Beginn im Juni 1954. Seit Juli 2001 befinden wir uns also im 47. Jahrgang unserer Vereinsinformationen. Das finde ich doch schon ganz schön beachtlich!



Weihnachtsmarkt

Es ist wieder soweit! Die Vorbereitungen für unseren 5. Walddörfer SV-Weihnachtsmarkt für Hobbykünstler sind nahezu abgeschlossen. Der Markt findet auch in diesem Jahr am Sonntag vor dem 1. Advent statt. Die Hobbykünstler erwarten Sie am 25. November von 10.00 - 17.00 Uhr im großen Saal des Vereinshauses in der Halenreihe 34. Das Angebot reicht von verschiedenen Keramiken über Holzarbeiten bis hin zu Puppen, Puppenzubehör, Schmuck und weihnachtlichen Gestecken und Dekorationen.

Duftender Kaffee, leckerer Kuchen und heiße Würstchen laden zu einer kleinen Pause ein. Die Kinder können sich in einer Ecke mit malen oder spielen beschäftigen.

Wir - die Hobbykünstler - freuen uns auf Sie!

Angelika Boysen



Parkett Reparaturen

Am 6.8.2001 wurde im Saal 1 das Parkett an verschiedenen Stellen repariert. Dabei wurde von den Fachleuten festgestellt, daß sich das Parkett nach 22 Jahren in einem tollen Zustand befindet. Nur die Unterkonstruktion war auf Grund eines Verlegefehlers auseinandergerutscht. Vielen Dank an alle Mitglieder, die helfen unser Parkett zu schonen, vielen Dank an unseren Hausmeister Conny Bünger, der das Parkett pflegt, als wäre es seine Wohnstube!



Projektbörse / fleißige Helfer

Wir haben mehrfach im Walddörfer Sportfreund angeregt, kleinere Arbeiten, eigenständige Projekte für den Walddörfer SV durch Eigenleistung zu erbringen.

Diese Idee wurde mehrfach aufgenommen, von einigen als Selbstverständlichkeit empfunden. Bei Großveranstaltungen der Vereinsjugend, auf dem Stadtteilfest, beim Weihnachtsmärchen usw. immer gibt es viele fleißige Helfer. Hans Dieter Arnold betreut ein Projekt mit dem Namen „Qualitätsmanagement“. Heinz Reitz organisiert tolle Ausflüge für die Mitglieder des Walddörfer SV.

Peter Gutjahr und Werner Smits bauen nicht nur die Kulissen für das Weihnachtsmärchen, sie helfen auch unserem Hausmeister Conny Bünger, wenn einmal zwei Hände nicht ausreichen. Dies sind nur einige Beispiele für engagierte Mithilfe in unserem Verein die dazu führen, daß der Verein viel Geld sparen kann. Vielen Dank allen ehrenamtlichen Helfern im Namen aller Mitglieder!

PS: Vielleicht finden sich noch mehr fleißige Hände und Köpfe! Wenn Sie ein wenig Zeit haben, die sie dem Walddörfer SV zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich doch einmal. Wir freuen uns auch über ganz neue Ideen.

Günter Schulz Innenausbau GmbH

Lerchenberg 33 • 22359 Hamburg
Telefon (040) 603 26 57 + 603 27 57
Fax (040) 603 09 73

Ihr Spezialist für:

Abgehängte Decken • Gipskartondecken
Mineralfaserdecken • Bandrasterdecken
Metallkassettendecken

Gipskartontrennwände • Feuerschutz
Rigips-Brandwände
Zargen • Türen • Türelemente
T-30-Türelemente • F-90-Verglasung



Zum Deutschen Turnfest nach Leipzig

Für das Turnfest in Leipzig vom 18.-25.5.2002 sollte man sich jetzt anmelden! Die endgültige, verbindliche Meldung soll bis zum 1.12.2001 abgegeben werden. Je früher desto besser. Alle Turnfeste, die ich miterleben durfte, waren überwältigende, vor allem friedliche Sportereignisse, die ich jedem (auch Nichtturner) empfehlen kann. Leipzig ist eine Stadt des Sports, eine Stadt der friedlichen Revolution von 1989, voll Musik, traditionsreich und weltberühmt. Eine Messestadt mit großen kulturellen, kulinarischen, sportlichen und bildenden Angeboten. Auf geht's! Anmeldungen über die Geschäftsstelle!

Hallenvergabe/neue Sportangebote

Auf Grund der verbesserten Hallensituation konnten viele Änderungen vorgenommen werden. Zu Berücksichtigen waren die Wünsche von sehr vielen Sportarten. Kunstturnen, Inline-Skating, Inline-Hockey, Basketball, Handball, Volleyball, Badminton Kinderturnen, Dance Aerobic, Tanzen, Judo, Flamenco profitierten direkt von der Neuvergabe. Klettern, Breakdance und Großtrampolin werden dazukommen.

Den Sportlern, die am dringendsten Hallenzeiten bräuchten, konnten wir leider nicht helfen: Es fehlt schlicht das Wasser in der Halle. Wir wissen zur Zeit wirklich nicht, wie wir den Schwimmern helfen können. Für die Rhythmischen Sportgymnastinnen gibt es auch noch keine Lösung. Für „Time to Dance“-Angebote in der Woche wird eine Lösung gefunden. FITmoll (Fitness für Mollige) ist in Planung.

Ab dem 3.9.01 greift der neue Plan, falls es noch zu Schwierigkeiten kommt, bitten wir um Verständnis. Ideen und Wünsche für weitere neue Angebote gibt es genug, Anfragen für Spanisch Kurse, Uni-Hockey, Salsa-Aerobic, Beach-Volleyball, Skateboarding, Street-Basketball, Street-Hockey, American Football, BMX-Biking, Spinning, Rope Skipping, Baseball, Cheerleading, Stickwalking, Aikido, liegen vor.

Leider werden wir auch in Zukunft nicht alles anbieten können.
Ulrich Lopatta, Geschäftsführer

Neue Kursangebote

Klettern

Es wird Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene geben, bevor feste wöchentliche Trainingsstunden eingerichtet werden. Fortgeschrittenkurse Sportklettern und Outdoor/Alpin klettern sollen durch Wochenendfahrten ins Mittelgebirge ergänzt werden. Ab sofort werden Anmelde Listen in der Geschäftsstelle geführt. Alle Interessenten bekommen automatisch Nachricht, wann, und zu welchen Konditionen es in Kürze losgeht.



Großtrampolin

Wolfgang Lassak wird donnerstags von 17 - 19 Uhr in der neuen Halle am Ahrensburger Weg unterrichten. Ab sofort wird eine Anmelde Liste im Büro geführt.

Turnkurs für Babys

von 6 bis 12 Monate. Ab Mitte November neue Kurse!

English is fun

Vormerkliste für neuen Anfängerkurs im Büro. (Di. 9.15 - 10.45 Uhr)

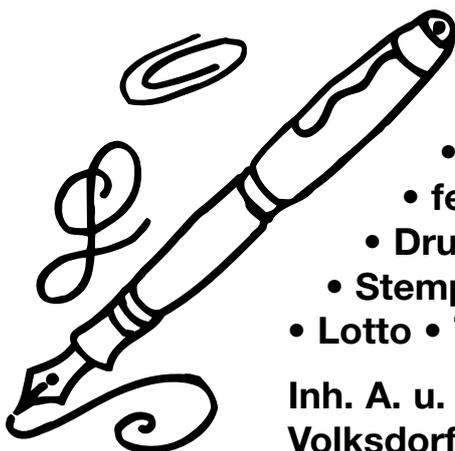
Inline Skating

Anfängerkurse ab November 2001. Wartelisten! Wir suchen dringend weitere Trainer!

Swing tanzen, MTV-Dance, Breakdance und Stepdance

Kurse sind in Planung, bitte vormerken lassen, damit wir Sie rechtzeitig informieren können.

Die Anmeldung für alle Kurse erfolgt ausschließlich über das Büro des Walddörfer SV, bei Inline – Skating – Kursen per Anmeldeformular. Die Bezahlung der Kursgebühr erfolgt vor Kursbeginn in bar oder per V-Scheck ebenfalls im Büro.



- Bürobedarf
- Druckerpatronen
- Computerpapier
- feine Schreibwaren
- Drucksachen
- Stempelanfertigung
- Lotto • Toto • Tabakwaren

Inh. A. u. C. Dreyer OHG

Volksdorf • Claus-Ferck-Str. 7 • Tel. 603 45 29 • Fax 603 25 28

E. Lerbs

Unser Service für Sie: Zusammenstellung Ihrer Reiseapotheke



**POST
APOTHEKE**

Pächterin: G. Stobernack
Groten Hoff 12
Tel. 603 12 77 • Fax 603 48 92



**WALDDÖRFER
APOTHEKE**

Cimin-Katrin Almstadt
Claus-Ferck-Straße 8
Tel. 603 03 67 • Fax 603 31 41
kostenlose Ruf-Nr. 0800/6030367

Ihre Apotheken in Volksdorf



**23. Volksdorfer
Stadtteilstfest**

Eine der Hauptattraktionen war wieder der Walddörfer SV! Sport zum anfassen und mitmachen ist die Devise, viele Fragen wurden beantwortet und von Peter Albers tolle Fotos geknipst. Allen Teilnehmern und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Ulrich Lopatta



Stoffe
■
Möbel
■
Küchen

PETER SCHIRMANN
RAUM-DESIGN



HAMBURG-VOLKSDORF - EULENKRUGSTR. 65 - TELEFON 603 31 37
www.schirmann.de



Party Truck 2001

Mein Beileid! Mein Beileid gilt denen, die ihn verpasst haben. Ich spreche natürlich von dem Party Truck 2001. Es war gigantisch. Silber verkleidet rollte der 7,5 Toner durch Volksdorf. Mit lauter Musik kam er dann am Bahnhof Volksdorf Samstag, den 1.9. gegen 19.00 Uhr an und bezog seinen Platz in der Claus – Ferck Straße. Die Kanten waren mit blauen Leuchtleisten verkleidet und der Truck wurde rosa angestrahlt. Eine ausgefeilte Lichttechnik ließ den Truck erst richtig zum Leben erwecken. In unregelmäßigen Abständen füllte sich der Anfang der Volksdorfer



Stadtteilstreife mit dicken Nebelschwaden, die von den zwei großen Nebelmaschinen stammten. Die Volksdorfer Jugend war begeistert über das, was der Jugendausschuss des Walddorfer SV auf die Beine gestellt hatte. Mein besonderer Dank gilt Raphael Kammer, der nicht nur den gesamten Abend die Musik machte, sondern sich auch um die Beschaffung großer Teile der Technik gekümmert hat. Aber auch den übrigen JA'lern möchte ich auf diesem Wege einmal danken. Was wir da auf die Beine gestellt haben, ist einfach riesig gewesen. Ohne die fleißige Mitarbeit von jedem einzelnen, wäre die Durchführung des Party Trucks nicht machbar gewesen.

Der Jugendwart

Sport-Aktiv-Reise Schönhagen

Einen Surfanhänger mitten auf der Kurpromenade, das können doch wohl nur die vom Walddorfer SV sein. Dies trägt nicht, denn das Surfen war diesmal auf der Sport-Aktiv-Reise eins der Höhepunkte. Ein gigantischer Surfrailer schmückte von Zeit zu Zeit den Asphaltweg an der sandigen Küste Schönhagens. Aber wo liegt dieses Nest überhaupt. Schönhagen ist ein kleiner verträumter Kurort nicht weit von Kappeln entfernt. Dort bezog der Walddorfer SV dieses Jahr auf seiner Sommerreise Quartier. Auf einigen Postkarten, die zu dieser Zeit von Schönhagen nach Hamburg geschickt wurden ist folgendes zu lesen: „ ... das Essen ist sehr gut, die Betreuer nett und das Wetter ist auch fast die ganze Zeit trocken. Gestern habe ich mir von meinem Taschengeld einen Sonnenhut gekauft. Das war sehr prima. Er ist rosa und hat an der Seite zwei Luftlöcher, damit man auf dem Kopf nicht so schwitzt. Außerdem“. Nun hier wollen wir die



Postkarte nicht mehr länger zitieren, da das Interesse immer mehr schwindet. Auch wenn so ein Sonnenhut recht praktisch sein kann, bei der Farbwahl trennen sich die Geschmäcker. Aber am ersten Teil der Postkarte kann auch ein nicht Strandfreund erkennen, dass die Reise recht gelungen war und der Spaßfaktor an oberster Stelle stand. Das Open Air Kino läßt sich als eins der High-lights beschreiben. Es schlossen sich Kinder aus allen Gruppen an. Das Wort „Völkerverständigung“ trifft die Sache nicht ganz, kommt aber der gruppenübergreifenden Integrationsarbeit recht nahe. Alles in allem eine gelungene Sache, die auf eine Wiederholung im nächsten Jahr schließen läßt.

Das Betreuer team

Jugendausschusswochenende

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten ein Ziel für unser Jugendausschusswochenende zu finden, haben wir es geschafft und sind in einem gemütlichen Ferienhaus, mit Blick auf das Meer, in Dänemark gelandet.

Die Sensation dieses Wochenendes war nicht nur, dass wir das Klo bis 15.00 Uhr nicht benutzen konnten und einige in den Büschen verschwinden mußten, sondern auch der große Pump-Lkw, der auf diesem schmalen Feldweg angerollt kam und keiner mit so einem großen Koloss gerechnet hat.

Das Baden im Meer war nicht für alle das große Vergnügen, denn es waren viele Algen und Steine im Wasser und manche ekelten sich doch ein wenig. Abends wurden dann die Spiele raus geholt und wir veranstalteten nette und lange Spiele-Abende.

Trotz allem ist die Arbeit für den Jugendausschuss nicht zu kurz gekommen. Wir haben viele neue Ideen entwickelt und hoffen, alle umsetzen zu können.

Schönen Gruß aus Dänemark Euer Jugendausschuss





Gedanken des Alexander Tetslav über den Jugendausschuss

Meine Mutter war gerade dabei mir die Füße zu massieren, als ich folgenden Wortlaut vernahm: „Alexander Tetslav, bitte kommen“! Ich betrat durch eine gedrungene Tür einen Kellerraum, wo 6 Personen an einen großen Tisch gekauert mich bereits erwarteten. Ein brummendes Geräusch lag in der Luft und vom Nebenraum hörte man Stimmen, die laut lachten. Einige Worte konnte ich aus dem Getuschel dieser Kellermenschen erhaschen. Es schien um das Jugendausschusswochenende zu gehen. Dies war wohl ziemlich erfolgreich gewesen. An einer eisernen Wand im hinteren Teil des Raumes hingen Zettel, auf denen Schriftzüge neue Aktionen ankündigten.

Planungsstimmung machte sich breit und mit zugekniffenen Augen raunte eine Person zu mir etwas rüber, was mein Erstaunen zum Ausdruck brachte. Hatte diese Person wirklich „Currywurst“ gesagt? Ich musste feststellen, dass meine belebende Art hier nicht den Anklang fand, denn offenbar benötigen diese Workeholiks Unterstützung von neuen Helfern. So bleibt nichts anderes zu tun, als junge Leser ab 15 Jahre einzuladen, um sich mal anzuschauen, was in den Katakomben des Vereinshauses jeden zweiten Montag im Monat vor sich geht. Informationen zum Jugendausschuss gibt es übrigens unter der Telefonnummer 609 111 19. Weiteres, was ich mit dem Jugendausschuss erlebt habe, werde ich in der kommenden Ausgabe dieser heiligen Zeitschrift berichten.

Euer Alexander



Revolutionäre Entwicklung beim Schiffsantrieb

Im Rahmen einer Einführung durch die Meyer-Werft im August 2001 wurde unsere Reisegruppe mit einer umwälzenden Neuerung bekannt gemacht.

Der neue Antrieb ist so umwälzend neu wie der Übergang vom Schaufelrad zur Schiffsschraube einst gewesen war. Zunächst dient der Hauptmotor eines Schiffes nicht mehr der Erzeugung von Bewegungsenergie, die mittels (langer) Schraubwellen auf die Schiffsschraube übertragen wird.



Hier treibt der Motor einen Generator an, um elektrischen Strom zu erzeugen. Unter dem Heck des Schiffes werden 4 Gondeln angebracht, die je einen E-Motor aufnehmen. Am hinteren Ende der Motorwelle wird eine - fünfblättrige - Schiffsschraube aufge-



setzt. Dadurch erspart man die bisher üblichen langen Schraubwellen. Das bedeutet: weniger Gewicht und keine Gefahr der Unwucht.

Die Gondeln ähneln den Motorgondeln von Luftschiffen. Die fünf Schraubenblätter sind verstellbar, wie auch schon bei den herkömmlichen Schiffsschrauben. Jedoch, sobald sich die Schrauben drehen, erzeugen sie keinen Druck auf das Seewasser, wodurch das Schiff bisher nach vorn gedrückt wurde und dadurch Fahrt machte.

Bei diesem neuen System ziehen die Schrauben das Schiff nach vorn. Laienhaft ausgedrückt, könnte man sagen, diese Schrauben saugen das Schiff nach vorn in Fahrt. Außerdem sind die Gondeln drehbar angebracht.

Wenn das Schiff im Hafen an einem Kai anlegen will, müssen von der Brücke aus die Gondeln soweit gedreht werden, dass sie das Heck an die Kaimauer heranziehen. Wenn dann gleichzeitig die ganz vorn eingebauten Bugstrahlruder in Betrieb genommen werden (bei den großen Kreuzfahrern meist drei Stück), kann der Kapitän oder Steuermann auch das Vorschiff an die Kaimauer drücken. Ein solches Anlegemanöver vollendet der Kreuzfahrer in rund 10 Minuten. Entsprechend kurz ist natürlich auch das Ablegemanöver des Schiffes.

Während einer Kreuzfahrt legt das Schiff in vielen Häfen an. Für Schiff und Reederei ein erstrebenswerter Vorteil in Zeit und damit auch in Geld.

Das Ganze wird unter dem Kürzel „POD“ geführt. Nur kann ich Euch nicht verraten, was das in Langschrift bedeutet.

Heinz Reitz

Danke, Herr Reitz, vielen Dank für die tolle Reise ins Emser Land! Geplant 2000, leider abgesagt haben Sie sich mit Rückzahlungen geplagt. Der neue Termin 2001 im August bracht' Ihnen viel Arbeit, wir haben's gewußt.

Im Transrapid über Emsland Äcker zu schweben sowie nach Pfannkuchenessen die Meyer Werft zu erleben, das war beeindruckend und informativ für uns alle ein tolles Erlebnis in jedem Falle. Hoffentlich machen Sie auch zukünftig so weiter als unser engagierter, netter Reisebegleiter.

Ortwin Runde an der Torwand

Wie alljährlich beim Volksdorfer Stadtteilstfest (31.8. - 2.9.01) präsentierte sich der Walddörfer SV mit einem Informationsstand und mit Darstellung aller Sparten des Vereins. Traditionell zu diesem Fest begeistert die Fußballabteilung jung und alt mit dem Torwandschießen. Auch dieses Jahr war der Ansturm vieler torhungriger Besucher, besonders aus dem Jugendbereich, sehr groß. Höhepunkt am 1.9.01 war der Besuch des Ersten Bürgermeisters Ortwin Runde, welcher sich in der Endphase des Wahlkampfes befand. Begrüßt wurde er vom Abteilungsleiter unserer Fußballabteilung Hans-Jürgen Buhre. Bei bester



Stimmung und unter begeisterten Zurufen des umstehenden Publikums versuchte sich unser Stadtoberhaupt am Torwandschießen.



Unter Anfeuerung und Beifall landete er sogar einen Volltreffer. Herr Runde zeigte sich sehr interessiert an der erfolgreichen Jugendarbeit der Fußballabteilung.

Bei sonnigem Spätsommerwetter setzte er alsdann seine Runde fort und erfolgreiche Jungkicker belagerten weiterhin die Torwand.

Erwähnt sei noch, daß die Fa. Fielmann die 1.D-Jugendmannschaft (Trainer Martin Obenaus und Arne Schroller) mit neuen schicken Trikots gesponsert hat.

An dieser Stelle sei nochmal dafür herzlich gedankt. Wir sind ziemlich sicher, dass in den neuen Trikots nach dem letztjährigen Staffelsieg weitere Erfolge verzeichnet werden.

Volker Obenaus

Fußball ... und nichts dazugezahlt!

Zumindest fast nichts was die Gegentore anbelangt hat die 2. E-Jugend des Walddörfer SV.

Die 4 Gegentore, die in dieser Saison eingesteckt werden mußten, verblissen geradezu gegenüber den „versenkten“ Torschüssen. Aber wenn man die Tabelle mit 27 : „Null“ abschließt, stehen erst mal die 61 Tore im Vordergrund. Schön dabei ist, dass über die Saison nahezu alle mal daran beteiligt waren; selbst der Tormann hatte sich über ein Elfmeterstor einbringen können.

Bei einer so erfolgreichen Bilanz soll dann auch der Mannschaft (Jorrit Burmeister, Simon Fröhlich, Phillip Geck, Markus Gläßner, Johanno Ibes, Bastian Nendza, Pascal Uebachs, Thore Mehmen, Ole Sroke, Jonas Kuper, Sören Schröder, Niklas Wulff, Jan Stuck, Florian Moll, David Tafese, Alexander Mahn) und ihren Trainern (Martin Obenaus, Arne Schroller) für das Engagement und das Können gedankt werden; den Trainern, die nebenbei auch noch ihr Abi bestanden haben, sei auch noch von Seiten der Mannschaft und der Eltern herzlich gratuliert.

Wir wünschen der Mannschaft auch für die nächste Saison - dann als 11er Mannschaft mit den entsprechenden Lauf-Entfernungen auf dem Spielfeld - die nötige Kondition, viel Erfolg, das nötige Zusammenheitsgefühl, die Unterstützung durch eine große elterliche Fangemeinde und viel Durchblick auf dem Spielfeld.

Während für den spielerischen Durchblick die Trainer sorgen werden, wird es am äußerlichen Auftreten auf jeden Fall nicht liegen können, da es die Fa. Fielmann übernommen hat -sozusagen von Erfolgreichen zu Erfolgreichen - die Jungs mit neuen Trikots auszustatten; auch dafür schönen Dank an diesen großzügigen Sponsor.
Rolf Gläßner

Der Blick auf die Tabelle mit dem makellosen Ergebnis:

Tabelle	Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1 SV Walddörfer 2	9	9	0	0	27	61 : 4	57
2 TSC Wellingsbüttel 2	9	8	0	1	24	60 : 10	50
3 Duwo 08 2	9	6	0	3	18	25 : 17	8
4 TSV Wandsetal 3	9	5	0	4	15	29 : 20	9
5 TSG Bergedorf 2	9	5	0	4	15	29 : 35	-6
6 SC Concordia 2	9	4	0	5	12	39 : 19	20
7 1.SC Norderstedt 3	9	4	0	5	12	24 : 18	6
8 SC Poppenbüttel 4	9	1	1	7	4	7 : 39	-32
9 Bramfelder SV 4	9	1	1	7	4	7 : 68	-61
10 SC Urania 2	9	1	0	8	3	11 : 62	-51





Hamburger Meisterschaften 2002

Die **Hamburger Alpin-Meisterschaften** (Slalom und Riesenslalom) finden vom 01.-03.02.02 in Oberjoch im Allgäu (D) statt.

Die kurze Entfernung (zumindest gegenüber dem Vorjahr) verspricht eine stressfreie Anreise und volle drei Skitage!

Der Preis steht hier noch nicht fest, er wird aber die Fahrt, Unterkunft mit Frühstück (evt. auch HP), Skipaß und Startgebühren umfassen. Alle Interessierten fragen bitte in der Geschäftsstelle (Sabine Bugenhagen) nach und lassen sich für weitere Infos vormerken.

Auch schon mal vormerken: Am 19.01.02 ab 830 Uhr findet wieder unser Skibasar statt!!

Andreas Hänchen

Ski News - in Kürze

Walddörfer SV-Skiteam im neuen Salewa Outfit -stop- Übungsleiterfortbildung im Herbst mit Schwerpunktthema: Neuer



Skilehrplan 2001 des Deutschen Skiverbandes, wir machen uns Fit für die Winterreisen! -stop- Das Walddörfer SV-Skiteam (Christina Weiser, Christine Roggatz, Karen Wahsner, Arne Düsterdieck, Timo Langkat und Lars Beckmannshagen) hat bei der HNT Inline Marathonstaffel in Neugraben am Samstag 1. September, die 56 Runden á 750m = 42km, in der sagenhaften Zeit von 1:35,49 gelaufen und den 5. Platz belegt. -stop- Weitere Familienskireise nach Fiss-Ladis in Planung.

Informationen im Büro des Walddörfer SV.

Walddörfer SV
**REISEN
WINTER 2002**

SKI
WOLFF SCHULTE
Walddörfer SV
Hamburg
Halenreie 34, 22359 Hamburg

Lust auf... ..Skifahren?



Die etwas *anderen* Ski- und Snowboardreisen:

Alle Reisen mit Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Skipass und Ski- oder Snowboardunterricht

Ziel	Alter	Zeit	Preis
Saas-Altamogell (CH)	13-15 Jahre	01.03.-17.03.02	€ 665,-
Unterwasser (CH)	14-17 Jahre	01.03.-17.03.02	€ 600,-
Grächen (CH)	16-20 Jahre	01.03.-17.03.02	€ 640,-
Adelboden (CH)	16-20 Jahre	01.03.-17.03.02	€ 650,-
Döllach (A)	Familien	02.03.-15.03.02	€ 800,-*
Bad Gastein (A)	Familien	02.03.-15.03.02	€ 850,-*
*(Erwachsene, Kinderpreise siehe Skibraschüre)			
St. Jacob (A)	Erwachsene	17.03.-24.03.02	ab € 542,-
Langlauf/Alpinreise, Veranstalter: InMotion e.V.			



Kontakt:

Fon 040 / 60 91 11 17

Fax 040 / 60 91 11 18

Herbstball 2001

27. Oktober

im Vereinshaus
Halenreie 34

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr

Es spielt die

Lazi-Oswald-Band

Eintritt: 27 DM

Kartenbestellung

bei der Tanzsportabteilung, Mo./2
oder H. Steepe Tel.: 604 85 54



22 Jahre 34°C

Dieses ist kein Artikel zur globalen Klimaerwärmung, sondern ein kleiner Rückblick auf die Tätigkeit von Ursel Menzel.

Seit 22 Jahren stand sie 3 mal wöchentlich in 34° C warmen Wasser. Sicher denken Sie jetzt, warum tut man sich das an?

Angefangen hat alles mit dem Wunsch, einen Schwimmkurs für ihre Kinder zu finden. Die damalige Schwimmlehrerin Doris Rübke hatte gekündigt und dem Schwimmkurs im Senator-Neumann-Heim drohte das Aus.

Deshalb erhielt Ursel folgende Antwort: „Wenn Deine Kinder schwimmen lernen sollen, musst Du es ihnen selbst beibringen“. Und so wurde die Sportlehrerin 1979 „verpflichtet“, die Schwimmkurse künftig zu leiten.

Nach ca. 5.000 Stunden und 750 Kindern im brusttiefen warmen Wasser im Schwimmbad des Senator-Neumann-Heims ist Ursel Menzel jetzt in den wohlverdienten „Ruhestand“ gegangen.

Wir danken Ihr für die jahrelange engagierte Tätigkeit und Ihrer Familie für die erforderliche Unterstützung und wünschen Ursel alles Gute für die Zukunft.

Die Schwimmer



Dankeschön Frau Menzel!

Über 20 Jahre lehrten Sie in der Schwimmhalle des Senator-Neuman-Heimes mehr als 1000 Jungen und Mädchen das Schwimmen.

Unter Ihrer Leitung war der Ablauf der Unterrichtsstunden in den allerbesten Händen. Nach jedem Lehrgangsabschluß schafften fast alle Kinder Ihren Frühschwimmer. Einige sogar Ihren Freischwimmer. Dieses, liebe Frau Menzel, war ganz sicher Ihr Verdienst; denn Erfahrung, Verständnis, wenn Kinder z.B. ängstlich reagieren und Einfühlungsvermögen, z. B. zur rechten Zeit die rechten Worte parat zu haben, schätzen ganz bestimmt Eltern und Kinder.

Dafür, liebe Frau Menzel danken Ihnen der Walddorfer SV und ich. Wir hatten über 20 Jahre eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

G. Granz

Schwimmabteilung hat noch Plätze frei!

Leider gibt es im Kinder- und Jugendbereich zur Zeit sehr lange Wartelisten, da uns im Freizeitbad Volksdorf viel zu wenig Hallenzeiten genehmigt werden. Für die erwachsenen Schwimmer haben wir jedoch als mittelfristige Ausweichlösung 2 x pro Woche die Schwimmhalle des Berufsförderungswerkes angemietet. Dort können wir derzeit einige Plätze für erwachsene Schwimmer anbieten.

Die „Senioren“ sind Schwimmer im Alter von 18 - 80 Jahre. Wir trainieren Montags und Mittwochs von 21:00 - 22:00 Uhr. Wir schwimmen in zwei Gruppen. Vom leistungsorientierten Training bis zum ruhigeren Streckenschwimmen ist bei uns alles möglich. Voraussetzung ist allerdings die Beherrschung von mindestens zwei der verschiedenen Schwimmstile.

Wer Lust hat mitzumachen, schaut einfach mal in der Schwimmhalle vorbei, oder informiert sich telefonisch bei Arne Zwirlein-Potyka unter Tel.: 603 13 12 ab 19:00 Uhr oder bei Hans Wübker unter Tel.: 604 01 55.

HOBBS - DINER

Täglich ab 11 Uhr

Restaurant - Bar - Billard - Dart

- TexMex & German Kitchen - Mittagskarte 11-16 Uhr

- Sonntags internationales Frühstück von 11-16 Uhr - Paulaner Pils & Hefe, Kilkenny & Guinness vom Faß

- Espresso & Milchcafé Bar - Coffee to go - Whisky & Cigar Lounge

- großer Sommergarten - Sportübertragungen auf Großbildleinwand

Neusurenland 139 - 22159 Hamburg - phone 652 31 64

(Verbindung zw. Berner Heerweg u. August-Krogmann-Straße)



Ballschule auf Klassenfahrt

oder wo man sogar beim Verlieren eine Menge Spaß haben kann.

Freitag, 15. Juni 2001, 17 Uhr, unser Bus ist da. 23 Kinder springen auf dem Parkplatz neben dem Walddörfer SV wie aufgedreht um einem riesigen Haufen Gepäck herum. Drumherum stehen in kleinen Grüppchen die 10 Betreuer. Wir machen uns auf den Weg nach Nienburg (bei Hannover). Hier findet seit vielen Jahren Deutschlands größtes Jugend-Volleyball-Turnier statt. 1.700 Kinder und Jugendliche treffen sich für ein Wochenende, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Elter Akay und seiner Kinder mischten diesmal kräftig mit.

Die Ballschule des Walddörfer SV reiste mit 2 Jungen und einer Mädchenmannschaft an. Die jüngsten Spieler sind 7, die ältesten 13 Jahre alt. Damit stellte der Walddörfer SV die jüngste der insgesamt ca. 170 gemeldeten Mannschaften, die aus ganz Deutschland anreisten. Das Naturfreundehaus, direkt an der Weser gelegen, sollte unsere Bleibe für das Wochenende sein. Die Gastgeber waren mehr als freundlich. Sie lasen uns förmlich jeden Wunsch von den Augen ab und machten teilweise Unmögliches für uns möglich. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön dafür von der gesamten Mannschaft an das Team vom Naturfreundehaus.

Samstag 16. Juni, Frühstück 7.30 Uhr. Die erste große Überraschung des Wochenendes. Alle 23 Kinder waren pünktlich im Sportzeug und mit ihren Sporttaschen im Speisesaal. Elter staunte nicht schlecht über die Disziplin seiner Kinder, doch sicherlich war die Neugier auf das was sie an ihrem ersten Turniertag erwarten würde, der Grund für ihre Pünktlichkeit. Alle waren ganz heiß darauf, endlich Volleyball zu spielen und warteten sehnsüchtig auf den Start zu den verschiedenen Hallen. Jede Mannschaft spielte am Samstag in einer anderen Halle. So trennten sich also unsere Wege nach dem Frühstück.

Mannschaft Walddörfer 1, Betreuer: Dirk Brüggemann

Spieler: Stephan Malkowski (C), Nikolai Burbass, Immo Brüggemann, Vincent Withus, Jacob Günther, Gabriel Wilde, Sven-Lennard Turni, Julian Kröger.

In der Zwischenrunde gewann der Walddörfer SV gegen Strasburg 2:0. Das Platzierungsspiel gegen Nienburg endete 1:1. Nach einer tollen kämpferischen Mannschaftsleistung konnte der zweite Satz (nachdem sie den ersten ganz knapp mit 26:24 verloren hatten) deutlich mit 25:9 gewonnen werden. Somit hatten sie das Spiel gegen Nienburg nach Punkten klar gewonnen. Kommentar des Betreuers: „Durch Spaß am Mannschaftlichen Zusammenspiel und tollen Einsatz eines jeden einzelnen Spielers, jeder für jeden, sind alle über sich hinaus gewachsen und haben tolle, sehenswerte Spiele abgeliefert“.

Mannschaft Walddörfer 2, Betreuer: Jo Schultz und Michael „Max“ Karpa

Spieler: Gerrit Proch, Max Ernst-Weskamp, Alexander Repenningen, Nils-Ole Freitag, Stefan Schultz, Felix Nickel, Pelle-Jonas Wiese, Max-Jonas Karpa.

Die ersten beiden Spiele gewann leider der Gegner. Im dritten Spiel standen sich dann die beiden jüngsten Jungenmannschaften des Turniers gegenüber. Nach hartem Kampf beim Spielstand von 25:24 für den Gegner, sahen sich einige Spieler des Walddörfer SV schon als Verlierer, konnten dann aber doch noch dazu überredet werden den Satz mit zwei Punkten Unterschied regelrecht auszuspielen. Dadurch gelang es der Mannschaft, den Satz mit 27:25 an sich zu reißen. Nach dieser nervlichen Anspannung ging der zweite Satz mit 25:23 an den Gegner.

Am Sonntag, im Spiel um Platz 16, traf man erneut auf die Gegner vom Vortag. Dieser muß über Nacht noch Aufschlagtraining absolviert haben und konnte somit schnell mit 24:0 in Führung gehen. Nachdem wir die höchstmögliche Niederlage (25:0) mit 25:3 noch abwenden konnten, wurde der nächste Satz nach ausgeglichenem Spiel knapp verloren.

Mannschaft Walddörfer 3, Betreuer: Elter Akay und Peter Berger

Spieler: Svenja Berger (C), Kerrin Brüggemann, Friederike Goossens, Damla Koesse, Marie Palmié, Andrea Schulz, Max-Jonas Karpa.

Auch für die Mädchen wurde es Samstag morgen ernst. Unterweg begegnete uns eine andere Mädchenmannschaft, die unsere kleinen

Mäuse ziemlich kritisch begutachteten und ungläubig fragten, ob diese kleinen Stöpsel wohl auch schon Volleyball spielen können. Diese Äußerung ließ allerdings die Mädchen völlig kalt und wie alte Profis marschierten sie unbeirrt und voll motiviert zu ihrem ersten Spiel. Insgesamt mußten sie am Samstag 4 Spiele á 2 Sätze spielen. Obwohl die Mädchen am Samstag nicht einen Satz gewinnen konnten, wurden sie jedoch von Satz zu Satz besser und holten immer mehr Punkte pro Spiel. Sie freuten sich über jeden gewonnenen Punkt so sehr, dass schon sehr bald der Funke der Begeisterung auf die anderen Mannschaften übersprang. Immer mehr Mannschaften feuerten unsere Mädchen an. Trainer der anderen Teams traten an uns heran und gewährten uns Regelerleichterungen. Für dieses Verhalten erhielt eine dieser Mannschaften nachher vom Veranstalter den „Fairplaypreis“. Am Sonntag mußten die Mädchen 2 mal spielen. Mittlerweile als Publikumsliedling des Turniers bekannt, wuchsen sie in ihrem letzten Spiel über sich hinaus. Ganz knapp verloren sie den letzten Satz mit 23:25. Der Jubel der anderen Mannschaften, der Betreuer, der Fans, war trotz der Niederlage so riesig, die Halle hat einfach getobt wie bei einem Bundesligaspiel. Sogar die Lokalpresse von Nienburg war vor Ort, Kommentar des Reporters: „Das hat sich in Turnierkreisen schon rumgesprochen, die kleinen Mäuse vom Walddörfer SV spielen zu sehen, dass darf man sich einfach nicht entgehen lassen.“



Sonntagmittag trafen sich dann alle Turnierteilnehmer in einer großen Mehrzweckhalle zur gemeinsamen Siegerehrung. Unter den Augen der regionalen Politprominenz und den vielen Teilnehmern durften dann unsere beiden jüngsten Spieler, Kerrin und Max-Jonas, die Gewinnerkarte aus einer Lostrommel ziehen. Ohne es zu wissen, beschenkten sie noch einmal die Mannschaft, die für tolles sportliches Verhalten den Fairplaypreis erhielten. Man sieht also, Fairplay im Sport zahlt sich manchmal doppelt aus.

Nach der Siegerehrung stiegen die müden Krieger wieder in den Bus und wir machten uns zufrieden, erschöpft, gesund und glücklich auf den Heimweg nach Hamburg.

Nicht zuletzt sei hier auch noch einmal unseren vier Damen gedankt. Silke Berger, Gesine Karper, Sybille Schultz und Kirsten Brüggemann haben mit ihrem weiblichen Charme und durch unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen, dass wir Männer nicht ganz so viel zu tun hatten. Dezent im Hintergrund, doch immer mitten im Geschehen war auch unser rasender Reporter Thomas Palmié. Mit seiner Kamera filmte und fotografierte er unermüdlich in allen Hallen in denen der Walddörfer SV spielte. Vielen Dank für das phantastische Bildmaterial.

Das Turnier war einfach Spitzenklasse, nicht nur durch die perfekte Planung des Veranstalters, sondern auch durch die hervorragende Vorarbeit der beiden Trainer, Elter und Dirk Brüggemann, die harmonische Betreuung der Mannschaft durch die Begleiter, aber vor allen Dingen durch den unermüdlichen, kämpferischen Einsatz unserer Kinder.

Wir freuen uns schon auf „Die kleine Nienburgerin 2002“ und hoffen, dass wir wieder genauso viel Spaß wie in diesem Jahr haben werden.

Kindertheatergruppe

Nachlese zu den Aufführungen der „Kleinen Kindertheatergruppe“

Ein schöner Tag ging zu Ende, ein wunderschöner, leuchtender „Dickerfetterpfannekuchentag“!

Mit Freude, aber auch mit Erleichterung, blicke ich auf die vergangenen 12 Probewochen zurück. Wie war es eigentlich dazu gekommen?

Als Uli vor Monaten mit der Idee herausrückte, dass wir statt einer Kindertheatergruppe doch eigentlich auch zwei haben könnten, dass zu einem Weihnachtsmärchen doch auch recht gut ein „Sommermärchen“ passen würde, war ich zunächst etwas skeptisch.

„Wie soll so etwas denn laufen“, fragte ich mich und „welche Kinder kämen in Frage“? Und natürlich. - „Habe ich denn genügend Zeit für eine 2. Theatergruppe“? Die Fragen purzelten mir nur so durch den Kopf, die „Für's und Wieder's“ stritten sich nach Herzenslust. Aber die „Für's“ haben gewonnen. Hurra!

Welches Märchen ist für kleine Anfänger wohl passender als die Geschichte vom „Dicken, fetten Pfannekuchen“?

Gesagt, getan. Ich schrieb also alle Kinder an, deren Adressen mir durch die Warteliste bekannt waren.

Und wartete auf Rückantworten. Auf Anmeldungen. Und die kamen mehr als spärlich, enttäuschend spärlich! Nachdem bekannt wurde, dass alle Teilnehmer in den Theatergruppen auch Mitglied im Verein sein müssen, haben die meisten „Wartelistenaspiranten“ sich nicht einmal gemeldet, um ihren Namen von der Liste streichen zu lassen!

Aber wir haben uns nicht entmutigen lassen. Am 18. April 2001, zum 1. Treffen, pünktlich um 15.30 Uhr standen acht theaterbegeisterte Kinder vor mir: Amelie, Nadja, Carlotta, Tim, Christopher, Marie, Philip und Alena. Ich freute mich sehr. Acht Kinder! Aber es reichte nicht aus, um alle Rollen im „Pfannekuchen“ zu besetzen, obwohl einige Kinder sich spontan erboten, auch zwei Rollen zu übernehmen. Doch Hilfe nahte. Zwei Wochen später waren wir komplett. Zu uns hatten sich Vanessa, Elica und Dominique gesellt. Nun konnten wir so richtig loslegen und verbrachten eine schöne Probenzeit miteinander. Wir lasen und lernten, wir diskutierten und klönten, und die Pausen wurden mit Spielen und „Kekseessen“ verbracht. Und ehe wir uns versahen, war der Aufführungstermine herangenaht. Doch vier Wochen vorher stand auf einmal Sophie vor uns und wollte auch noch mitmachen. Also zauberte ich kurzerhand noch



den Hahn Kasimir in die Geschichte. Und Sophie strahlte.

Als am 15. Juli um 15 Uhr die Glocke das zweite Mal läutete, wußten wir: Es war soweit. Schnell riefen wir noch den „Theatergeist“ um Hilfe an und dann ging der Vorhang vor einem Publikum von ca. 150 Zuschauern auf. Das war für uns die größte Überraschung, hatten wir doch geglaubt, nur eine kleine „Familienaufführung“ zu machen. Und „meine“ Theaterkinder spielten, sie spielten mit ihrem ganzen Können und ihrer ganzen Freude und riefen beim Publikum manchen Lacher und Schmunzeln hervor. Ich war glücklich und stolz auf sie.

Die kleinen Ballettkäfer der Ballettgruppe der 4-8-jährigen von Gundula Busch bezauberten durch ihren Charme, ihre wunderschönen Käferkostüme und ihre eifrigen Tanzschritte.

Als der Vorhang fiel bzw. „zugezogen“ wurde und der Applaus nicht enden wollte, wußte ich: Uli's Idee war gut und richtig gewe-



sen. Und wir, die Schauspielkinder und ich, die Ballettmädchen und Gundula, hatten ganze Arbeit geleistet.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken: Bei Uli, der die ganze organisatorische Arbeit geleistet hat, bei Angelika Giering, die wunderschöne Kostüme hergestellt hat, bei Ursel Dietrich, die mir als Regieassistentin hilfreich zur Seite stand. Nicht vergessen möchte ich dabei die Mütter und Väter der Schauspielgruppe sowie des Balletts, die die Kinder geschminkt haben, uns mit Kuchen und Leckereien verwöhnt haben und beim großen „Schlußaufräumen“ der Hallen kräftig geholfen haben.

Ich glaube, wir können jetzt getrost in die Zukunft sehen und mit diesen tollen Kindern eine richtige, zweite Kindertheatergruppe aufbauen. Und so möchte ich die Gruppen nicht mehr als „kleine“ oder „große“ Theatergruppen bezeichnen, sondern ihre Namen werden „Sommer-Kindertheatergruppe“ und „Winter-Kindertheatergruppe“ sein.

Unser Programm:

Wintermärchen: „Jule, Muse und das verzauberte Fährrschiff“

Sommermärchen: „Das tapfere Schneiderlein“

Die Kinder des Sommermärchens werde ich schriftlich benachrichtigen, wenn es wieder losgeht. Für das Sommermärchen nehmen wir auch noch Anmeldungen an.

Ich freue mich.

Christel Busch



Wie lange braucht man von Plön nach Preetz?

Kanuausflug der Badminton-Freizeitspieler im Juli 2001

Rund 5 Stunden, zumindest wenn man mit der so genannten „Montagsgruppe“ der Badmintonabteilung im Kanu unterwegs ist. Denn einmal im Jahr treffen sich die Freizeitspieler zu einer Tour, bei der nicht Badminton sondern Paddeln angesagt ist.

Dieses Jahr hatten wir uns die Strecke von Plön nach Preetz auf der Schwentine vorgenommen. Treffpunkt war am 7. Juli um 9:30 die Segelschule Plön, mit der wir bisher beste Erfahrungen bei der Bereitstellung und Abholung von Kanus gemacht haben. Das hat sich auch in diesem Jahr wieder bestätigt und kann als Kompliment und Empfehlung gesehen werden. Da neben den Spielern auch Familienmitglieder eingeladen sind, haben sich diesmal rund 60 Personen auf 20 Kanus und Kajaks verteilt. In der Organisation hat sich vor allem Klaus Pällmann verdient gemacht, der große Teile der Arbeit übernommen hat. Aber auch viele andere haben ihren Beitrag geleistet, sei es bei der Bereitstellung von Grillwerkzeugen oder Fahrdiensten.



Vom Startplatz paddelten wir zunächst über den Großen Plöner See um eine Landzunge herum bis zu einer Übersetzstelle, um ein Wehr zu umgehen. Im Kleinen Plöner See ging es dann weiter bis zur Mündung der Schwentine, über die ein landschaftlich sehr schönes Teilstück durch zwei weitere Seen hindurch bis nach Wahlstorf führte. Hier gab es den einzigen Wermutstropfen des Tages: der Gasthof, an dem die halbe Strecke mit einer Pause gebührend gefeiert werden sollte war geschlossen! An diesem Tag feierte Wahlstorf sein 777-jähriges Bestehen. Wir haben aber schnell den Weg zum Festplatz gefunden und uns in der Festscheune eingenistet. Und neben der Pause bei Würstchen, Pommes, Limo und Alsterwasser gab es auch noch einen Festumzug der Feuerwehr, sogar im Gleichschritt, und ein Ständchen des Fanfarenzuges. Einige haben allerdings auf eine Zugabe verzichtet und lieber wieder die Paddel geschwungen.

Nach der Pause war der Rest der Strecke schneller als geplant bewältigt. Ein stetiger Rückenwind und die günstige Strömung der Schwentine haben das wieder gut gemacht, was uns im letzten Jahr bei heftigem Gegenwind über den ganzen Tag geplagt hatte. Einige Unverdrossene aus der Spitzengruppe haben dann noch die Zeit zu einem Bad im erstaunlich warmen See oder zu einer Fahrt bis in die Preetzer Innenstadt genutzt.

Gegen 16:00 Uhr waren dann alle auf dem als Ziel auserkorenen Campingplatz am Ortseingang von Preetz versammelt; kein Kanu gesunken, kein Kajak gekentert. Die folgenden zwei Stunden liefen mit bewährter Routine ab: Boote reinigen und zum Sammelplatz tragen, Autos aus Plön holen, Tische aufbauen und Grillen vorbereiten. Wie schon erwähnt kamen die Abholer der Segelschule Plön im erwarteten Zeitfenster und zeigten wieder einmal die hohe Kunst des Stapelns von Kanus und Kajaks auf Anhängern. Auch das folgende Schauspiel hat seinen immer wiederkehrenden Reiz: wie baue ich ein Zelt auf? Neben den Profis sorgen die Amateure dabei vor allem für Erheiterung und Wetten („Haut rein, Björn und Caro waren um diese Zeit schon fertig“!).

Beim Abendessen im großen Kreis kam dann die verdiente Entspannung. Einige Kinder mit ihrer unverwüsthlichen Energie verzogen sich in Richtung Wiese zum Frisbee- oder Ballspielen. Am späteren Abend machten sich einige noch nach Hamburg auf den Weg nach Hause. Die ganz Harten kletterten spät in ihre Zelte und genossen den nächsten Morgen bei gemeinsamen Frühstück auf dem Campingplatz. Ihr Lohn: obwohl es im Westen von Hamburg in der Samstagnacht zu schweren Regenfällen kam, blieb in Preetz bis zur Abfahrt am Sonntag alles trocken. Insgesamt war es wieder ein gelungener Ausflug, der im Jahr 2002 mit Sicherheit einen Nachfolger finden wird.

Uwe Willan



Faszination Triathlon

Drei Sportarten in einem Wettkampf -

2. Midsummer-Triathlon des Walddörfer SV am 21.06.2001 am Großensee/Trittau

129 Teilnehmer/innen hatten sich in drei Startblöcke, zum 2. Midsummer-Triathlon des Walddörfer SV versammelt und erwarteten den Startschuss des Bürgermeisters Herrn Lessau der Gemeinde Großensee, der dann auch pünktlich um 18.30 erfolgte. Innerhalb von nur 3 Minuten aus 3 Startblöcken heraus mit je 1 Minute Verzögerung machte sich das gesamte Teilnehmerfeld auf den ersten Abschnitt 1000 Meter Schwimmen. Der Kampf um die besten Plätze begann und der See mit einer Wassertemperatur von 19 Grad fing an zu brodeln. Als bester Schwimmer des Dreieck-Kurses stieg Matthias Heineke vom AMTV in einer Zeit von 00:14:52 aus dem Wasser. Der spätere Gesamtsieger benötigte für die Schwimmstrecke eine Zeit vom 00:15:42.

In die Wechselzone laufen, Neoprenanzug ausziehen, Radhelm aufsetzen, Radschuhe anziehen, Rad aufnehmen und ab zur Radstrecke wurde im Eiltempo absolviert.

Den Teilnehmer stand nun der Radrundkurs von 11,5 Kilometer bevor, der zweimal durchfahren werden mußte. Der Radkurs ging von Großensee Richtung Siek, dann nach Lütjensee und zurück



nach Großensee, mit den Steigungen am Siekerberg und Pfefferberg. Als erster kam der Gesamtsieger in einer Zeit von 00:52:32 von der Radstrecke in die Wechselzone und gab dann die Führung auf der anschließenden 5 km langen Laufstrecke nicht mehr ab. Gesamtsieger wurde Kai Beinke in der Zeit von 01:10:31 vom Tri Team UNI BW. Bei den Frauen siegte Anke Lakies in der Zeit von 01:25:57 von VFL Oldesloe. Als letzte Teilnehmerin in einer Zeit 02:21:57 erreichte Eva Wehrheim vom Walddörfer SV das Ziel. Es war ihr erster Triathlon. Zur Belohnung, dass sie durchgehalten hatte, erhielt Eva Wehrheim einen Pokal. Gleichzeitig belegte Eva Wehrheim in ihrer Altersklasse TW 55 den 1. Platz.

Die Siegerehrung erfolgte im Dörp-Hus der Gemeinde Großensee.



Im Nachhinein ist zu sagen, es war eine gelungene Veranstaltung, Werbung für den Triathlonsport und für den Walddörfer SV. Außerdem eine sehr gute organisatorische Leistung des gesamten Teams unter Leitung von Helmut Probst und Karl Heinz Most. In einer anschließenden Besprechung 8 Tage nach der Veranstaltung wurde festgelegt, dass die Verantwortung im nächsten Jahr für die einzelnen Wettkampfabschnitte von den jeweiligen Abschnittsleitern eigenverantwortlich übernommen werden. Auch wird angestrebt, die Teamarbeit weiter zu stärken. Ohne diese Teamarbeit ist eine solche Veranstaltung nicht zu bewältigen, auch soll im nächsten Jahr mit der Planung früher angefangen werden.

Das Triathlon-Team des Walddörfer SV sucht Helfer/innen, die bereit sind nach einer Einweisung mit zu helfen, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr wieder ein Erfolg wird. Bitte meldet Euch bei Helmut Probst Tel.: 640 88 09 oder Kurt Schmidt Tel.: 603 98 59.

Triathlon Team Kurt Schmidt



Hamburger Meisterschaft im Vereinssaal

Gelungener Auftakt zur neuen Tanzsaison nach der Sommerpause! Die Tanzsportabteilung war auch wieder in diesem Jahr Ausrichter einer Hamburger Meisterschaften. Es galt die Meister 2001 in den Seniorenklassen der Senioren III C und Senioren III B-Standardklasse (ab 55 Jahren) zu ermitteln. Leider hatten sich nicht allzu viele Paare zum Wettstreit angemeldet.

5 Paare (aus insgesamt 50 Hamburger Vereinen!) hatten sich im Vereinssaal eingefunden. 8 Paare waren es in der höheren B-Klasse. Die geringe Teilnehmerzahl tat aber der guten Stimmung im gut gefüllten Saal keinen Abbruch. Souveräne Meister in der C-Klasse wurde das Ehepaar Gunter & Elfriede Klepsch vom TUS Alstertal Hamburg vor Dieter & Karin Nehr vom SC Condor Hamburg. In der nächsthöheren Klasse siegten Reimar Kerkhoff mit seiner Partnerin Erika Ackenheil vom TTC Atlantic vor Hans-Peter & Dorothea Schernbeck vom TTC Harburg. Als Begrüßungsgeschenk erhielten alle teilnehmenden Paare einen blauen Regenschirm (den konnten sie an diesem Sonntag auch gut gebrauchen!). Die Meisterpaare erhielten die begehrten Meisterpokale. Walddörfer SV-Paare waren bei diesen Meisterschaften leider nicht am Start.

Ergebnisse Juli - September 2001

Robert u. Irina Konstanz • 5. Platz beim internationalen Lateinturnier in Österreich, GOC –Ergebnis 2001: German Open Mannheim, Latein: 92. – 94. Platz v. 198 Paaren

Adelheid u. Georg Klimkiewicz • Senioren III S, 3. Platz in Enzklösterle

Mirek u. Grazyna Wierzbicki • Senioren I, GOC-Ergebnis 2001: German Open Mannheim, 52.-54. Platz von 216 Paaren

Dieter und Marietta Witt • Senioren III A, TTC Harburg den Vizemeistertitel in den Standardtänzen

Veranstaltungshinweise:

27. Oktober 2001 ist der Herbstball!

20. April 2002 Live im Walddörfer SV:

Gemeinsame Landesmeisterschaften und Gebietsmeisterschaften 2002 der Junioren/Jugend-Kombi sowie Hauptgruppe Kombi Standard und Latein

Und zum Schluss in eigener Sache: Zum 15.09.2001 werde ich meine Tätigkeit als Pressewartin der Tanzsportabteilung niederlegen. Dies hat vorallendingen rein berufliche Gründe. Die Entscheidung ist mir wirklich nicht leicht gefallen. In den letzten drei Jahren habe ich versucht, über alle wichtigen und interessanten Themen aus dem Bereich Tanzsport zu berichten. Es war nicht immer leicht, den Geschmack oder die Bedürfnisse aller Mitglieder treffen bzw. befriedigen zu können, aber trotzdem hat mir die Arbeit im Verein sehr viel Spaß gemacht. Ich werde jedoch dem Verein nicht ganz den Rücken kehren: Als Turnier-Musikmeisterin, als Betreuerin im Kinderbereich sowie als sonstige Helferin bei Turnieren werde ich meine Dienste gerne weiterhin zur Verfügung stellen. Gleichzeitig möchte ich mich hiermit für die gute Zusammenarbeit bei dem Hauptvorstand, dem Abteilungsvorstand, dem Vereinsbüro (Geschäftsstelle) sowie allen Mitgliedern der Tanzsportabteilung recht herzlich bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Ich hoffe für alle Tänzer, daß bald ein engagierter Nachfolger gefunden wird.

Es grüßt Doris Bahr



Fahrt zum Europa-Cup in Bremen

Am 23. und 24. Juni fand der Europa Cup in Bremen statt und der Hamburger Leichtathletik Verband hatte zu einer Busfahrt dorthin eingeladen. Da der Europa Cup ja nicht so häufig in Hamburgs Umgebung stattfindet, beschloss ich, an der Fahrt teilzunehmen. Am 23. Juni fuhr ich zusammen mit 20 anderen Teilnehmern morgens mit dem Bus los. Als wir in Bremen ankamen, stellten wir zuerst unsere Zelte auf einem Fußballplatz nahe des Weserstadions auf. Dann begann auch schon die Meisterschaft der Nationen, und zwar mit dem Hammerwurf der Männer. Dies war sehr beeindruckend, da die Hammer direkt auf uns zuflogen. Danach folgte eines dem anderen, wie die Eröffnungsfest, Hochsprung der Männer, Dreisprung der Frauen, die 100 m Läufe, sowie die 4x100 m Staffeln sowohl der Männer als auch der Frauen. Die Stimmung im Weserstadion war gigantisch. Alle Zuschauer haben dazu beigetragen, sowohl mit einer Laola-Welle, als auch mit ihrem Anfeuern, welches allen Nationen galt. Besonders laut jedoch war es, als der Startschuß zum 400 m Lauf der Frauen fiel. Grit Breuer lief faszinierend und brachte mit ihrem Sieg die höchste Punktzahl für Deutschland ein. Nach Ende des ersten Wettkampftages beschlossen wir, uns in Bremens Innenstadt umzusehen. Wir fuhren zu acht mit der Straßenbahn zur Kunstaussstellung in den Wallanlagen Bremens. Unser Weg führte uns noch über den Rathausplatz und durch die schmalen Gassen. Überall war gute Stimmung, sodass wir noch beschlossen, in eine Kneipe zu gehen. Nachdem wir eine schöne Zeit dort verbracht hatten, gingen wir an die Weser zurück zu unseren Zelten. Am Sonntagmorgen bauten wir unsere Zelte ab, bevor der Wettkampf weiterging. Dieser Tag war auch sehr aufregend. Die Sportler gingen immer nah an uns vorbei, sodass wir uns zum Beispiel Lars Riedel und Heike Drechsler aus der Nähe anschauen konnten. Die Höhepunkte an diesem Tag waren der Diskuswurf der Männer, sowie der Hochsprung der Frauen. Hierbei stellte die Teilnehmerin aus Großbritannien einen neuen Landesrekord auf. Die Stimmung stieg bei den 4x400 m Staffeln sowohl der Männer als auch der Frauen noch einmal kräftig an. Hier haben wiederum die Deutschen Frauen gesiegt.

Am Ende der Veranstaltung fanden mit einigen Ansprachen auch die Siegerehrungen statt. Deutschlands Frauen belegten den zweiten, Deutschlands Männer den sechsten Platz. Als wir danach nach Hamburg zurückfuhren, waren alle sehr erschöpft. An diesen beiden Tagen dabei gewesen zu sein, hat sich sehr gelohnt und war eine tolle Erfahrung!!!

Svenja Lau

Was konnten die Walddörfer SV-Leichtathleten ausrichten?

5. Platz für Arne Gabius bei Deutschen Meisterschaften

Arne bleibt in diesem Jahr das Aushängeschild der Walddörfer SV-Leichtathletik. Nach seinem Abitur konnte er sich noch einmal voll auf das Laufen konzentrieren. Über die Strecken 800 m und 1.500 m wurde er souverän Hamburger Meister.

Als Sieger seines Vorlaufes über 1.500 m bei den Juniorenmeisterschaften in Schweinfurt erreichte er mit persönlicher Bestzeit von 3:48:00 Min. den 5. Platz im Endlauf. Bei vorhergehenden Rennen hatte er seine Bestzeiten bei internationalen Sportfesten in Cuxhaven über 3000m auf 8:09:71 Min. und in Heusden/Belgien über 5000 m auf hervorragende 13:57:63 Min. steigern können. Mit der Zeit über 5000 m sicherte er sich für 2002 die Zugehörigkeit zum DLV-B-Kader mit Sporthilfeberechtigung. In der „Ewigen Bestenliste“ der Hamburger Leichtathletik verbesserte er sich auf den 4. Platz.

Ab 3.9. nimmt er seine staatsbürgerliche Pflicht wahr und hat den Dienst bei der Bundeswehr begonnen. Nach Ableistung des Grundwehrdienstes wird er in eine Sportfördergruppe der Bundeswehr versetzt.

Für ihn und seinen Heimtrainer Gerd Seemann sind die gesteckten sportlichen Ziele 2001 im wesentlichen in Erfüllung gegangen. Wir wünschen Euch, dass die gute Zusammenarbeit mit den guten sportlichen Erfolgen weiter erhalten bleibt.

Erfolge für den Nachwuchs

Mit 10.297 Punkten gewann die Mannschaft der weibl. Jugend B den 7-Kampf bei den Hamburger Jugend-Meisterschaften mit Julia v. Urban, Svenja Lau und Heimke Mellin. Julia belegte in der Einzelwertung den 2. Platz. Bei den Wettbewerben in den Einzeldisziplinen wurde Laura Eddelbüttel im Diskuswerfen mit 28,04 m Vizemeisterin. Dritte Plätze errangen Julia von Urban über 200 m und Svenja Lau im Dreisprung. Isabella Meyer (W1 1) gewann die Meisterschaft über 800 m und stellte mit 2:33.97 Min. einen neuen Hamburger Rekord auf. Nils Dewald (M 10) gewann den 1. 000 m Lauf in 3:21:02 Min. Malte Heidmann (M 13) und Marcel Roßberg (M 12) belegten in ihren Altersklassen über 1.000 m jeweils zweite Plätze.

Bei den Meisterschaften in den Einzeldisziplinen siegten die Schüler viermal und die Schülerinnen zweimal. Marcel Roßberg (M12/ 1,47 m), Timo Scholz (M11/ 1,36 m) und Class Oltrogge (MIO/1,21 m) gewannen den Hochsprung, Jan Lundt (MIO/3,99 m) den Weitsprung. Anita Eisenhaber (W12/Kugel 7,32 m) und Laura Eddelbüttel (W15/Diskus 26,77 m) gewannen bei den Schülerinnen. Fünf Ergebnisse gab es, die mit der Silbermedaille und 13, die mit der Bronzemedaille belohnt wurden.

Die Mannschaft der Schülerinnen A (W14/15) wurde im 7-Kampf (80 m Hürden, Hoch, Kugel, 100 m / Weit, Speer, 800 m) mit Nadine Roßberg, Antonia Giering, Desiree Meyer Hamburger Vizemeister. In der Einzelwertung belegten Nadine Roßberg, Antonia Giering, Desiree Meyer, Franziska Jung die Plätze 2, 3, 4, 5. Die Schüler A mit Daniel Eschen, Kay-Alexander Brandt, Lennard Melbye erreichte den Bronzeplatz im 8-Kampf.

Langlaufende Frauen

Die Zeit, als unsere Frauen bei den Straßenlaufwettbewerben allen anderen Hamburger Mitbewerberinnen die Hacken zeigten, ist nicht mehr so deutlich zu erkennen. Trotzdem waren unsere Langläuferinnen bei den verschiedenen Anlässen erfolgreich. Und es zeigte sich immer wieder, dass man gemeinsam manchen Mannschaftswettbewerb gewinnen kann. Das jüngste Beispiel ist der Sieg beim international stark besetzten Alsterlauf über 10 km in Hamburg. Gabriele Schult, Regina Dreock und Marlis Schröder gewannen überraschend die Mannschaftswertung und wurden „nebenbei“ auch noch Hamburger Meister.

Zuvor hatte die Mannschaft in gleicher Besetzung bereits den Halbmarathonwettbewerb beim Europalauf in Neustadt/Holstein gewonnen. Hier wurde Gabriele Schult auch Einzelsiegerin. Besonders freute sie sich, daß es nach der langwierigen Verletzung nun beschwerdefrei weitergeht.

Gabi Schult wurde bei unserem Sportfest im Sportpark Oldenfelde am 14. Juli auch Hamburger Meisterin im 10.000 m - Lauf in ansprechenden 38:43:93 Min.

Wer hat Bilder für die Dokumentation 2001

Wie alljährlich bereite ich die LAV-Dokumentation mit allen Ergebnissen und Erfolgen der Saison vor. Damit der Inhalt des Heftes „besser lesbar“ wird, brauche ich Fotos und Schnappschüsse aus der laufenden Saison. Ich bitte darum, mir diese leihweise zur Verfügung zu stellen (W.Kucklick, Eckweg 17 a, 22159 Hamburg).

Wolfgang Kucklick



Rhythmische Sportgymnastik – Landesmeisterschaften

Mira verteidigt den Titel

Für die 6-jährige Cosma Nourschivan war es der erste große Auftritt. Allein auf dem großen Teppich und die Musik begann. Doch nervös war die kleine Gymnastin der Wettkampfgemeinschaft Hoisbüttel/Walddörfer SV bei den Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften der Jüngsten nicht. Souverän und mit einem kecken Lächeln turnte sie ihre Übung ohne Handgerät und wurde mit dem 1. Platz belohnt.

Auch die 9-jährige Mira Büll nutzte den Heimvorteil in eigener Halle bei den Landesmeisterschaften in Hoisbüttel. Zwar gab es nach ihrer Ballübung einige Tränen, aber am Ende auch ein Siegerlächeln. Sie ließ die Konkurrenz aus Kiel hinter sich und verteidigte erfolgreich ihren Titel aus dem letzten Jahr. Roxanna Stark (7 Jahre) belegte bei ihrem ersten Wettkampf in ihrer Altersklasse den 6. Rang.



Cosma

Sie ließ die Konkurrenz aus Kiel hinter sich und verteidigte erfolgreich ihren Titel aus dem letzten Jahr. Roxanna Stark (7 Jahre) belegte bei ihrem ersten Wettkampf in ihrer Altersklasse den 6. Rang.

Bei den 9 bis 10-jährigen überzeugte Irina Ananjevs von der WG Hoisbüttler/Walddörfer SV und belegte einen sehr guten zweiten Platz.

Ihre Vereinskameradin Lilith Bukh dagegen hatte Pech.

Der Ball rutschte ihr aus der Hand und auch in der Übung ohne Handgerät konnte sie nicht an ihre gewohnte Leistung anknüpfen. In ihrer letzten Übung mit dem Seil trumpfte die 10-jährige jedoch noch einmal auf. Sie zeigte ihr ganzes Können, das ihr in diesem Handgerät den 1. Platz in der Einzelwertung bescherte. In der Gesamtwertung reichte es dann für den 5. Platz.

In der Kinderwettkampfklasse der 10 bis 12-jährigen hatten die Mädchen der WG Hoisbüttler/Walddörfer SV nicht viel Glück. Trainerin Sylvia Lopatta sah ihre „Mädchen“ von den Kamprichterinnen zu streng bewertet. Kim Soppa kam auf den 6. und Victoria Formica auf den 7. Platz.

Parallel zu den Landesmeisterschaften der Jüngsten fand der Pokalwettkampf für all die Gymnastinnen statt, die bei den regulären Landesmeisterschaften aufgrund von Verletzungen oder Trainingsrückstand nicht teilnehmen konnten. Ricarda Pastuszek zwang eine Verletzung zu einer längeren Pause. Beim Pokalwettkampf präsentierte sie sich wieder in Höchstform und belegte bei den 10 bis 12-jährigen den ersten Platz.

Beim Pokalwettkampf der Senioren (ab 14 Jahre) machten die Gymnastinnen aus Hoisbüttel und dem Walddörfer SV die Meisterschaft unter sich aus. Sahrah Albrecht bestach das Publikum in der Hoisbütteler Sporthalle mit ihren künstlerischen Darbietungen mit den Keulen und dem Reifen und belegte klar den ersten Platz. Die ausdrucksstarke Gymnastin machte in diesem Jahr ihr Abitur und startete deshalb nur in der erfolgreichen

Reifen-Gruppe (3. Platz Deutschland-Cup) und nicht bei den Landesmeisterschaften. Auf den weiteren Plätzen folgten: Jessica Blunk, Andrea Rieck, Nadine Flechsig und Susanne Lange.

Für eine gelungene Rahmenveranstaltung sorgten die Darbietungen der neuen Nachwuchsgruppen von Stefanie Saul und Antje Büll.



Mira

Gymnastinnen in der Bundeshauptstadt

Durch super Wetter, eine wunderschöne Stadt, einen sehr erfolgreichen Wettkampf und einer Menge Spaß wurde unser alljährlicher Trip nach Berlin mal wieder zu einem unvergeßlich schönem Wochenende.

Wir; 4 startende Gymnastinnen, 3 Trainerinnen sowie 8 Begleitpersonen (Freunde und Eltern) reisten bereits Freitagabend an, um das Wochenende in Berlin voll auszukosten, und begannen unseren Berlin - Trip mit einem leckeren Essen beim Italiener.

Am nächsten morgen wurde sich nach dem gemeinsamen Frühstück zunächst fürs Brandenburger Tor verabredet um sich dann von da aus in der ewig langen Schlange für die Reichstagskuppel anzustellen. Nach ungefähr einer Stunde in der prallen Sonne (es gab einige Sonnenbrände!) durften wir endlich hochfahren und wurden fürs lange Warten belohnt.

Uns bot sich ein wunderschöner Ausblick über die ganze Stadt und natürlich eine riesige Sonnenterrasse (obwohl einige sich schon lieber im Schatten aufhielten). Danach mußte unsere erste Gymnastin, Sabrina Hinrichs, sich bereits auf den Weg zur Halle machen, da ihr Wettkampf schon mittags begann. Während wir anderen noch etwas die Stadt und das gute Wetter genossen und erst am Nachmittag in der Halle ankamen, um Sabrina turnen zu sehen.

Nach Sabrinas erfolgreichem Wettkampf wurde an diesem Abend lecker beim Mexikaner gespeist.

Am nächsten Morgen (8 Uhr!) standen dann auch Andrea Rieck, Sabrina Blunk und ich in der Halle um unseren Wettkampf anzutreten, der auch für uns erfolgreich ausging. Wir und unsere Trainerin Sylvia waren auf jeden Fall mit unseren Leistungen zufrieden. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere ganzen lieben Begleitpersonen! Wie jedes Jahr hatten wir ne Menge Spaß und hoffen, dass wir vielleicht mal wieder nach Berlin fahren.

PS: Ach Trium! Wir finden es übrigens Klasse, dass Du Dich nach unseren letzten beiden Wettkämpfen (Berlin und St. Wendeln) doch noch dazu entschieden hast bei uns weiterzuturnen!! Darüber freuen wir uns sehr!

Sarah Albrecht





Landesmeister im Dance-Cup

Am Sonntag, den 15. Juli 2001 fanden in Großenaspe die Landesmeisterschaften Dance-Cup statt.

Die Gruppe des Hoisbütteler SV mit den Gymnastinnen des Walddorfer SV nahm zum erstenmal an diesem Wettbewerb teil und siegte völlig unerwartet in der Altersklasse Erwachsene A (19-30 Jahre) vor dem Ausrichter Großenaspe mit 15,93 Punkten. Damit sind sie qualifiziert für das Bundesfinale am 24./25. November 2001 in Dahn.

Die Trainerin Kristiane Ehmcke war sehr zufrieden mit der Leistung ihrer 6 jungen Damen.

Die Überraschung war riesengroß, da während des Wettbewerbes keine Punktzahlen bekannt gegeben wurden und man als „Neuling“ überhaupt nicht einschätzen konnte, wie das Ergebnis sein würde.

Nicole Steenhagen, Stefanie Saul, Anne Schooff, Victoria Gerber, Bettina Joos und Kerstin Schröder hatten nach einem Auftritt in der Alsterdorfer Sporthalle in Hamburg am 1. April beschlossen nach der Musik „What a feeling“ von DJ Bobo eine neue Übung einzustudieren und sich für diesen Wettbewerb zu melden.

Nach vielen Hindernissen wurde die Übung schließlich Ende Juni mit ideenreicher Hilfe von Carolin Schneider (leider verhindert am 15. Juli) fertig. Die ehemaligen Sportgymnastinnen der Wettkampfgemeinschaft Hoisbütteler/Walddorfer SV hatten sich mit Kerstin und Bettina verstärkt und wollten mal wieder Wettkampfluft schnuppern.

Die Ersatzfrau Michaela Gläser hatte als Maskottchen ihren 1 Monate alten Sohn Bendik mitgebracht, der gemeinsam mit Dominik Steenhagen (10 Monate) für eine entspannte Atmosphäre sorgte und die Gruppe vor allzu großer Nervosität ablenkte.

Im November wollen dann alle 8 Teilnehmer ihr Können zeigen und Schleswig-Holstein gut vertreten.

Kristiane Ehmcke



Vorschau

In Vorbereitung für den nächsten Walddorfer Sportfreund:

- Jahresplanung 2002
- Zeitplan für den Bau des Walddorfer Sportforums
- Einladungen zu den Abteilungsversammlungen und der Mitgliederversammlung 2002
- Internet / Computerkurse
- Eine Tombola für den Walddorfer SV?
- Bericht vom 1. Budo Wochenende
- Neue Informationen zum Thema Paddeln
- Gesprächskreis im Walddorfer SV?
- Weihnachtsmärchen
- Silvesterparty



Walddorfer Sportverein von 1924 e.V.

Mitglied im Hamburger Sportbund, seinen Fachverbänden und im Freiburger Kreis

Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Petersen - Røgenfeld 21a - 22359 Hamburg - Telefon 609 510 61
2. Vorsitzender: Dieter Ebert - Neuköllner Ring 12e - 22149 Hamburg - Telefon 672 89 22
3. Vorsitzender: Jan Huesmann - Tunnkoppelring 19 - 22359 Hamburg - Telefon 603 36 84
1. Schatzmeister: Peter Steepe - Lindenweg 13 - 22395 Hamburg - Telefon 604 85 54
- Jugendwart: Oliver Marien - Rotdomallee 18 - 22175 Hamburg - Telefon 607 651 26

Verwaltung

Büro/Vereinshaus: Walddorfer SV, Halenreihe 34, 22359 Hamburg
 Kommunikation: Telefon 609 111 19 - Fax 609 111 18
 Bürozeiten: Di., Mi., Do. 9.00-13.00 Uhr - Mo. u. Do. 16.00-20.00 Uhr
 Internet u. Email: www.walddoerfer-sv.de - info@walddoeder-sv.de
 Geschäftsführer: Ulrich Lopatta
 Buchhaltung: Marlis Grigorow
 Mitgliederverwltg: Sabine Bugenhagen, Karin Tomforde
 Hausmeister: Conny Büniger
 Bankverbindung: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) - Konto-Nr. 1217 197 431
 Spendenkonto: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) - Konto-Nr. 1217 197 902

„Der Walddorfer“ Restaurant und Kegelbahnen - Sven Naumann und Team
täglich außer Sonntags ab 16 Uhr, Tel. 603 96 95



Titel: Walddorfer Sportfreund
 Herausgeber: Walddorfer Sportverein von 1924 e.V., Halenreihe 34, 22359 Hamburg
 Redaktion: Sarah Albrecht, Ulrich Lopatta - Email: redaktion@walddoerfer-sv.de
 Vertrieb: Verteilung an alle Mitglieder per Post sowie Auslage bei allen Werbepartnern
 Auflage: 4.100 Exemplare, erscheint vierteljährlich
 Redaktionsluß: Montag, 5. November 2001
 Satz, Anzeigen: C.C.P. Sport & Marketing - Harald Dorr - Es gilt die Preisliste Nr. 1/2001
 Volksdorfer Weg 174 - 22393 Hamburg - Tel. 6001 32 53 - Fax 6001 32 54
 Druck: Schumann Druckerei GmbH
 Kösliner Weg 6 - 22850 Norderstedt - Tel. 534 34 40 - Fax 523 60 20

Der „Walddorfer Sportfreund“ ist das Informationsblatt des Walddorfer SV. Die Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Walddorfer SV übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck von Artikeln unter Quellenangabe und bei gleichzeitiger Mitteilung an die Redaktion ausdrücklich erlaubt und gewünscht.



Beiträge

Die Monatsbeiträge (per Bankeinzug) werden gemäß der Beschlüsse der Abteilungsversammlungen und der Mitgliederversammlung zum 1.1.02 wie folgt umgestellt:

	bis 31.12.2001	ab 1.1.2002		bis 31.12.2001	ab 1.1.2002
Art of Dance			Leichtathletik		
Erwachsene	42,00 DM	21,50 €	Erwachsene	30,00 DM	15,30 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	42,00 DM	21,50 €	Kinder bis 16 Jahre	23,00 DM	11,80 €
Badminton			Jugendliche, Studenten, Azubis	25,00 DM	12,80 €
Erwachsene	33,00 DM	16,90 €	Rock'n'Roll		
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	26,00 DM	13,30 €	Erwachsene	33,00 DM	17,00 €
Basketball			Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	25,00 DM	13,00 €
Erwachsene (ab 1.10.01)	35,73 DM	18,30 €	Schwimmen		
Jugendliche (ab 1.10.01)	31,15 DM	15,90 €	Erwachsene	34,00 DM	17,40 €
Jugendliche ohne Spielerpaß (ab 1.10.01)	27,82 DM	14,20 €	Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	24,00 DM	12,30 €
Fechten			Skat		
Erwachsene	43,00 DM	22,00 €	Erwachsene	18,50 DM	9,50 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	43,00 DM	22,00 €	Jugendliche, Studenten, Azubis	18,50 DM	9,50 €
Fußball			Ski		
Erwachsene	29,00 DM	15,00 €	Erwachsene	21,00 DM	10,70 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	24,00 DM	12,50 €	Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	15,00 DM	7,60 €
Gesundheitssport			Tai Chi		
Erwachsene	42,00 DM	21,50 €	Erwachsene	32,00 DM	17,70 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	42,00 DM	21,50 €	Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	26,50 DM	13,60 €
Handball			Tanzsport		
Erwachsene	21,00 DM	10,70 €	Erwachsene	38,00 DM	19,40 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	21,00 DM	10,70 €	Kinder bis 16 Jahre	18,00 DM	9,20 €
Herzsport			Jugendliche, Studenten, Azubis	22,00 DM	11,30 €
Erwachsene Training	41,00 DM	21,00 €	Tischtennis		
Erwachsene Schwimmen	46,00 DM	23,50 €	Erwachsene	26,00 DM	13,70 €
Erwachsene Schwimmen und Training	56,00 DM	28,60 €	Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	18,00 DM	8,60 €
Begleitperson	36,00 DM	18,40 €	Zusatzbeitrag Wettkampfsport	5,00 DM	3,00 €
Begleitperson Schwimmen	41,00 DM	21,00 €	Turnen		
Begleitperson Schwimmen und Training	51,00 DM	26,10 €	Erwachsene	27,00 DM	13,80 €
Inline - Skating			Kinder bis 16 Jahre	20,00 DM	10,20 €
Erwachsene	27,00 DM	13,70 €	Jugendliche, Studenten, Azubis	22,00 DM	11,30 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	19,00 DM	9,60 €	Zusatzbeitrag	10,00 DM	5,10 €
Judo			Volleyball		
Erwachsene	30,00 DM	15,30 €	Erwachsene	28,00 DM	14,30 €
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	25,00 DM	12,80 €	Jugendliche, Studenten, Azubis	20,00 DM	10,20 €
Karate - Do					
Erwachsene	33,00 DM	16,90 €			
Kinder, Jugendliche, Studenten, Azubis	28,00 DM	14,30 €			

- Alle Rechnungszahler zahlen monatlich 3,00 DM (ab 1.1.2002: 1,50 €) zusätzlich!
- Die Mitglieder, die mehreren Abteilungen angehören, zahlen in der zweiten und weiteren Abteilung als Erwachsener 15,- DM (ab 1.1.2002: 7,70 €) und als Kind und Jugendlicher 11,- DM (ab 1.1.2002: 5,60 €) monatlich weniger (jeweils der Grundbeitrag).
- Auf Antrag ist das vierte und jedes weitere aktive Familienmitglied beitragsfrei. Familien in diesem Sinne sind: Ein oder zwei Elternteile, die mit eigenen Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in einem Haushalt leben und die Beiträge von einem Konto einziehen lassen. Die Reihenfolge der Familienmitglieder bestimmt sich nach dem Datum des ersten Eintritts in den Walddörfer SV und danach nach dem Geburtsdatum.
- Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt für Erwachsene 24,- DM (ab 1.1.2002: 12,30 €) und für Kinder/Jugendliche DM 16,- DM (ab 1.1.2002: 8,20 €)
- Von Neumitgliedern wird eine einmalige Umlage für unserer Vereinshaus erhoben: Bei Erwachsenen 50,- DM (ab 1.1.2002: 25,60 €), bei Kindern und Jugendlichen 10,- DM (ab 1.1.2002: 5,10 €) und bei Familien nicht mehr als 100,- DM (ab 1.1.2002: 51,10 €).
- Schülern, Studenten und Azubis, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gewähren wir einen ermäßigten Beitrag, wenn Sie uns eine entsprechende Bescheinigung vorlegen. Liegt diese Bescheinigung nicht rechtzeitig vor, wird bei der Beitragsberechnung für das bereits laufende Halbjahr der Erwachsenenbeitrag erhoben. Bei nicht rechtzeitiger Vorlage der Bescheinigung wird der Differenzbetrag nicht zurückerstattet.
- Der Beitrag für fördernde Mitglieder beträgt bei Erwachsenen 10,50 DM (ab 1.1.2002: 5,40 €) und bei Jugendliche 7,- DM (ab 1.1.2002: 3,6 €) mtl.
- Die Mitgliederversammlung am 12.09.2001 beschloss, den festgesetzten befristeten Zuschlag auf den Grundbeitrag von 3,- DM pro Monat (ab 1.1.2002: 1,50 €) für alle aktiven und fördernden Mitglieder über den 21.12.2004 hinaus zu erheben bis maximal zum 31.12.2006 (entfällt ab 2006 bei positivem Budget). Dieser Betrag ist in den oben aufgeführten Beiträgen schon enthalten!

Stand: Oktober 2001 - Änderungen vorbehalten!



Deutsche Orchideen-Gesellschaft e. V. Gruppe Hamburg

Orchideen unter dem Dach des Walddörfer Sportvereins

Diese Pflanzen fühlen sich schon seit langen Jahren recht wohl im großen Saal des Walddörfer SV und ihre Besitzer darum natürlich auch. Pflanzen und Sport? Das ist gar nicht so weit voneinander entfernt wie man denken sollte, und darum möchten wir von der Hamburger Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft dem großen Kreis der Sportler einmal unsere (sportlichen) Ziele vorstellen.



Wenn wir auch nicht Sport im Sinne gezielter Bewegung und Ertüchtigung betreiben, so sind wir doch nicht frei von regelmäßiger Bewegung, Pflichtausübung und auch ehrgeizigen Zielen. Bewegung erfordert die tägliche Pflege der Orchideen in unseren Hobby-Gewächshäusern, nämlich vielfach Leiter

rauf und runter, denn die lichthungrigen Pflanzen müssen unter dem Dach dem Himmel möglichst nahe gebracht werden. Es handelt sich hier meistens um Pflanzen aus den südlichen Zonen anderer Erdteile, und sie kommen mit unserer geringen Lichtausbeute nur schwer zurecht. Unser ehrgeiziges Ziel ist es nun, die Orchideen in unserem vergleichsweise unwirtlichen



Klima trotzdem regelmäßig zum Blühen zu bringen. Haben wir Erfolg, so lassen wir sie von Experten national oder auch international bewerten und „erkämpfen“ damit auch Medaillen - Gold, Silber oder Bronze. Soweit der Vergleich mit dem Sport. Natürlich steht dabei auch immer das große Ziel des Naturschutzes und der Artenpflege im Vordergrund und als unabdingbare Voraussetzung die Liebe zur Natur.

Um diesen Gedanken einer breiten Bevölkerungsschicht nahezubringen, veranstalten wir alle drei Jahre eine Ausstellung in Ammersbek mit einem reichhaltigen Angebot an seltenen und weitgehend unbekanntem Orchideen zur Anschauung, mit Information, Beratung und Verkauf. Natürlich gibt es dann auch Orchideen für Anfänger und für die Fensterbank, denn nur wenn der Blüherfolg bald kommt, ist das Blumengießen auch mit Freude verbunden.

Übrigens: Unsere nächste Ausstellung in Ammersbek ist schon bald - vom 25.-27. Januar 2002!

Jutta Blanke

Karin Malhotra & Jörn Groth GbR - Textilhandel

Wir führen
Markenqualität von:

- | | |
|------------|---------|
| Nordpol | Socken |
| Georges | Socken |
| Hummel | Hüte |
| Thunderman | Radler |
| | Leggins |
| | Bodys |



Auf dem Volksdorfer Wochenmarkt - der 1. Stand direkt am U-Bahnhof



Walddörfer SV

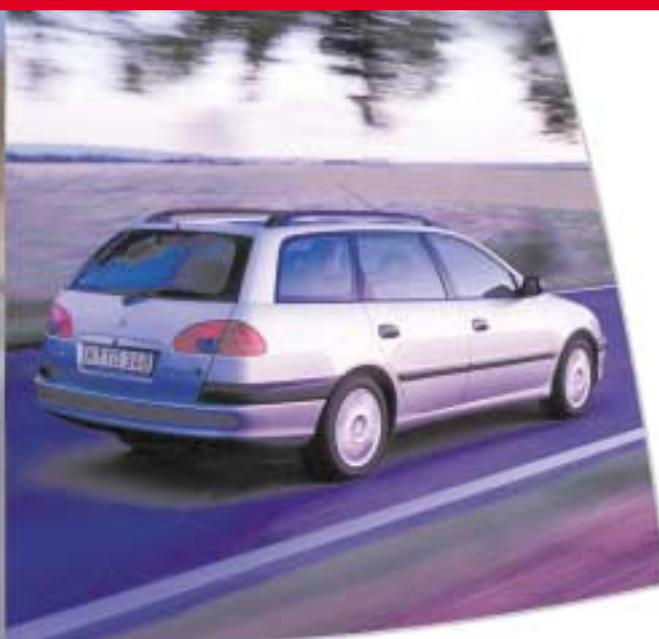
Postvertriebsstück C 1400F

Gebühr bezahlt

Walddörfer Sportverein von 1924 e. V.

Halenreihe 34 • 22359 Hamburg

 **TOYOTA**



Diesel

1,9%

Avensis Verso 2,0

D-4D Common-Rail-Diesel, 7-Sitzer, Scheibenbremsen, 6x Airbag, ABS mit EBD, ZV mit Funkfernbedienung, eFH, Aussenspiegel elektrisch und beheizt, Klima, Audiosystem mit RDS-Radio, Cassenfunktion und 6 Lautsprechern, Multi-Info-Display mit Bordcomputer.

Als Finanzierung:

Fahrzeugpreis: DM 50.935,06

Sonderzahlung: DM 22.900,00

36 Monate, 1,9 % eff. Jahreszins

zzgl. DM 990,00 Fracht

mtl. **799,-** DM

Avensis Combi 2,0

“Linea terra”, D-4D Common-Rail-Diesel, Scheibenbremsen, 6x Airbag, ABS mit EBD, ZV mit Funkfernbedienung, eFH vorn, Aussenspiegel elektrisch und beheizt, Klimaautomatik, Audiosystem mit RDS-Radio, Cassenfunktion und 4 Lautsprechern, Multi-Info-Display mit Bordcomputer.

Als Finanzierung:

Fahrzeugpreis: DM 39.218,54

Sonderzahlung: DM 9.990,00

Restrate: DM 18.000,00

36 Monate, 1,9 % eff. Jahreszins

zzgl. DM 990,00 Fracht

mtl. **359,-** DM

Stoltenberg

Automobile GmbH & Co KG

Harksheider Str. 17 • 22399 Hamburg
Tel. 040/60 68 90 -0 • www.stoltenberg.de

